

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Grosszügige Freizeitangebote



Die Infrastrukturen der Weinfelder Sportanlagen erfreuen sich einer regen Nutzung durch Vereine und Verbände. Der im Bau sich befindende BMX Bike Park bereichert die Vielfältigkeit des Weinfelder Freizeitangebotes um eine weitherum einzigartige Attraktion.

Anzeige



Rathausstrasse 16
071 622 25 15

Jetzt 2x in Weinfelden



ROHNER'S

HAUTE COIFFURE



besser-aussehen.ch

Thomas-Bornhauserstr. 3 (Neubau Hirschen)
071 622 22 11

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



Wir leben Autos.



MITSUBISHI
MOTORS



CHEVROLET
SERVICE



ISUZU

Kommentar

Tolle Voraussetzungen

Weinfelden bietet nicht nur von geo- und topographischen Lage vieles, was Freizeitsportler so gerne als ziemlich optimale Umgebung erachten, um die eigenen physischen und psychischen Grenzen von Zeit zu Zeit auszuloten und den inneren Schweinehund wieder einmal in die eigenen Grenzen zu verweisen. Die Thur lädt zum Sport auf und im Wasser, die Hügel rund um das Dorf bieten Läufern und Bikern aller Art tolle Voraussetzungen, derweil die Wälder für Orientierungsläufer, Nordic Walker, Vita Parcours-Fans und – last, but not least, Wanderer, ein Paradies darstellen. Kurzum: wer auf eigene Faust gerne seine Runden in und um Weinfelden dreht, der findet muss nicht gross nach Plätzen, Routen und Laufstrecken suchen...

Weiter auf Seite 2

Wasserversorgung- der Film

Seite 3

Gemeinde Bussnang

Seite 10 -11

Geheimtipp „Stoffpunkt.“

Seite 28

Schönheit und Wellness

Seite 30-31

Was uns bewegt

Sportvereine: Die Bedürfnisse und Probleme sind höchst verschieden

Doch wie sieht die «sportliche Lage» dort aus, wo zusammen in einer Gruppe, zu bestimmten Zeiten und mit einem mehr oder weniger festgelegten Saisonziel vor Augen trainiert wird; nämlich bei den hiesigen Sportvereinen? Gibt es für die insgesamt 68 Sportvereine (so viele sind auf der Webseite von Weinfelden im Vereinsverzeichnis aufgeführt) und/oder weitestgehend autonom funktionierenden Vereins-Untergruppen in Weinfelden nun eine Infrastruktur, die schlicht hervorragend ist, im besten Fall den Ansprüchen der Vereine genügt oder vielleicht sogar mangelhaft ist? Und wenn es Mängel geben sollte: gibt es nicht nur Reklamationen, sondern auch Ideen, wie man die gegenwärtig missliche (Trainings-)Situation in den Griff bekommen könnte?

Der «Weinfelder Anzeiger» lancierte deshalb eine schriftliche Umfrage bei den Weinfelder Sportvereinen – und bekam in Sachen Antworten einen wahrlich «bunten Strauss» retourniert. Dabei gab es zwar bei den Antworten auch viele Übereinstimmungen, aber im Detail zeigte es sich doch, dass jeder Sportverein – bei allen gutgemeinten Besprechungen und Abmachungen, im Grunde genommen ein «Einzelkämpfer» ist, wenn es darum geht, möglichst gute Trainingstermine und -plätze zu ergattern. Nachstehend kommen nun einige Vereine zu Wort. Eine allgemeine Tendenz lässt sich nicht ablesen – ausser dem Umstand, dass die vorhandene Infrastruktur sehr gut genutzt wird.

«Wir platzen aus allen Nähten»

Der Verein, welcher die Sportanlage Güttingersreuti am meisten benutzt, ist der FC Weinfelden-Bürglen. Was allerdings auch nicht weiter verwunderlich ist, ist er doch mit 600 Mitgliedern, über 300 Junioren und einem Trainer-Staff von 45 Mitarbeitern ganz klar der grösste Verein in der Region. Dass es bei so vielen Mitgliedern schon einmal zum einen oder anderen Engpass oder Missverständnis – beispielsweise bei der Platzvergebung – kommt, ist schon fast als normal zu erachten. Der Präsident der Fussballer, Marcel Peter Gysi, hält nüchtern fest, dass «der FCWB aufgrund seiner Anzahl an Mitgliedern immer wieder an seine Grenzen kommt». Auch Garderoben habe es «leider zu wenig». Mit den Trainingszei-



ten sei man jedoch ebenso wie auch mit der Zusammenarbeit der Sportwarte zufrieden. Und mit dem neuen Kunstrasen habe man immer eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit erhalten. In Sachen Nachwuchsförderung haben die «Tschütteler» keinerlei Probleme; eher im Gegenteil: «Wir platzen aus allen Nähten und müssen zusehen, dass wir möglichst alle Junioren nehmen können, die Fussball spielen wollen», erklärt Gysi.

Mehr Termine in Dreifachturnhalle

Draussen trainieren die Unihockeyaner von «Floorball Thurgau» - und damit fangen die Probleme des Vereins schon an. Denn Unihockey boomt nach wie vor, was den Vorstand um Präsident Markus Wiedmer zunehmend Kopfzerbrechen bereitet. Zwar habe sich die Trainingsstätten-Frage in den letzten 15 Jahren deutlich verbessert, doch «für unseren aktuellen Trainingsaufwand

haben wir zu wenig Dreifachhallen-Termine». «Floorball Thurgau» versuche schon seit Jahren «den sportlichen Aufwand für die Leistungsteams zu optimieren und ist an der Kapazitätsgrenze angelangt», so Wiedmer weiter. Derweil die Infrastruktur in der Paul Reinhart-Halle bei normalen Meisterschaftsspielen genüge, sei sie für Playoff-Spiele «zu klein». Während Unihockey keinerlei Probleme hat, Kinder für den Sport zu begeistern, sieht das ein paar Jahre später schon anders aus: «Bei uns setzen die Schwierigkeiten im Lehralter ein, den dort erwartet die Jugendlichen der Einstieg ins Berufsleben», schildert Wiedmer ein Problem, das wohl viele (Mannschafts-)Sportarten kennen.

Die Männerriege hat's schwer

Nicht auf die Platz- und Halleneinteilungen Dritter sind die Sportlerinnen und Sportler



der Schützengesellschaft Weinfelden angewiesen – schliesslich können die Gewehr- und Pistolenschützen die Schiessanlage an der Sefistrasse ihr Eigen nennen. Der Support durch die Politischen Gemeinde sei «gut», so Wyss. Insbesondere bei nötigen grösseren Investitionen wie der Kugelfanganlage oder der elektronischen Trefferanzeige sei man von Weinfelden finanziell unterstützt worden. Die eigene Nachwuchs-Organisation sei «relativ gut», dennoch komme man nicht darum herum aktiv Werbung in eigener Sache zu betreiben. «Wir versuchen die Jungen und Alten durch ein attraktives Jahresprogramm bei uns zu behalten und werben auch regelmässig am Neuzuzüger-Anlass der Gemeinde für uns», so Wyss.

Von so einem Mitgliederbestand wie die bis anhin genannten, können andere Sektionen nur träumen. Zu diesen gehört auch – trotz eines periodisch durchgeführten «Besuchtags» - auch die weitgehend autonom agierende Männerriege/Faustball des Turnverein Weinfelden. Deren Präsident, Peter Lipp konstatiert schlicht, dass es «schlecht» um den «Nachwuchs aus dem aktiven Turnverein» bestellt ist. Bezüglich Infrastruktur und Trainingsstunden hat er jedoch nichts zu meckern: «Wir sind zufrieden», so Lipp.

Fussball in Turnlektionen

Mit ähnlichen Schwierigkeiten haben die Fussball-Damen zu kämpfen. «Der Frauenfussball stagniert zurzeit schweizweit», weiss der Trainer der Frauenmannschaft des FC Weinfelden-Bürglen, Andreas Buser, zu berichten. Und die Konkurrenz anderer Sportarten und Freizeitvergnügen sei nun halt auch mal in Weinfelden gross. Doch einfach die Hände in den Schoss zu legen, kommt für Buser nicht in Frage. «Konkret läuft bei uns eine Aktion, in der wir alle Schulen im Einzugsgebiet angeschrieben haben und anbieten eine entsprechende Turnlektion zu leiten, mit dem Ziel, die Mädchen für unseren Sport zu begeistern. Wir haben in unseren Reihen eine Trainerin, die noch als Torfrau in der Nationalliga A, also ganz oben spielt. Technisch macht sie auch allen Buben im Primarschulalter etwas vor, was diese sicherlich auch begeistern und anstacheln wird. Es sind nun mehrere solcher Lektionen abgemacht, wir hoffen natürlich, dass das eine oder andere Mädchen einsteigt, zudem ist immer noch Mund zu Mundpropaganda das beste Mittel um Nachwuchs zu generieren», so Buser.

Wasserversorgung Weinfelden – ein Blick hinter die Kulissen

Am diesjährigen Volksfilmfest, welcher am 26. Februar 2017 in Weinfelden stattfand, wurden in den drei Sälen des Liberty Cinema während 10 Stunden Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme zum Thema „Wasser“ gezeigt. Die Eigenproduktion von Daniel Felix und seinem Team durfte an diesem Filmfestival Premiere feiern. Wir haben mit Daniel Felix ein wenig hinter die Kulissen des interessanten Kurzfilms „Wasserversorgung Weinfelden“ geschaut.



Volksfilmfest in Weinfelden

Dieses Jahr fand bereits das vierte Mal in Folge der Volksfilmfest im Liberty Cinema statt. Nach den Themen „Eisenbahn“, „Heimat“ und „Gotthard“ stand das diesjährige Filmfestival unter dem Motto „Wasser“. Ein Thema, das für uns allgegenwärtig ist und viele spannende und abwechslungsreiche Facetten mit sich bringt.

Daniel Felix, welcher seit über 30 Jahren in der Film- und Fernsehbranche tätig ist, hat diesen Volksfilmfest ins Leben gerufen. „An diesem Filmfestival werden jeweils die unterschiedlichsten Filme zu einem bestimmten Thema gezeigt. Es sind mehrheitlich Filme, die einen engen Bezug zur Schweiz, zum Schweizer Volk und zu seinen Brauchtümern haben. Einen ganzen Tag lang flimmern volksnahe Filme für Jung und Alt über die Leinwand. Zwischen den Filmen finden Interviews mit interessanten Perso-

nen statt, die einen engen Bezug zur jeweiligen Produktion haben und für kurzweilige Momenten sorgen“, hält Daniel Felix fest.

Das siebenköpfige Kernteam des Vereins „Volksfilmfest“ besteht aus Fernseh- und Radiomachern, Fotografen und Filmtechnikern. Die Leidenschaft für Film und Fernsehen ist bei allen sehr gross. Aus diesem Grund haben sie bereits letztes Jahr und auch dieses Jahr speziell für den Volksfilmfest einen eigenen Film produziert. Die Eigenproduktion ist ein spannender und abwechslungsreicher Kurzfilm zum Thema „Wasserversorgung Weinfelden“.

Unsichtbares sichtbar machen

„Das diesjährige Thema Wasser inspirierte mein Team und mich zur Produktion eines eigenen Films über die Wasserversorgung in Weinfelden. Das saubere und trinkbare

Wasser, welches täglich aus unserem Wasserhahn fliesst, ist allgegenwärtig. Hingegen wissen die meisten unter uns nicht, wie die Aufbereitung des Wassers funktioniert und welche grosse Infrastruktur dahinter steckt, da alles unter dem Boden vorstaten geht. Mit unserem Film wollten wir dem Publikum etwas zeigen, was im Alltag nicht sichtbar ist“, sagt Daniel Felix.

Im Film spielen zwei Protagonisten eine grosse Rolle. Einerseits ist das Pius Huber. Er ist seit 40 Jahren Brunnenmeister in Weinfelden und hat aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit einen unglaublich grossen Erfahrungsschatz und ein sehr umfassendes Wissen. Andererseits ist das Leo Hungerbühler. Er ist Betriebsleiter der Abwasserreinigungsanlage im Mittelhurgau. Beide Männer leben für ihren Beruf und man spürt, dass ganz viel Leidenschaft dahinter steckt.

„Diese Leidenschaft konnten sie während den Dreharbeiten rüberbringen und die Zusammenarbeit war optimal. Es war für uns alle sehr spannend, mehr über ihren Beruf und ihre Aufgabengebiete zu erfahren“, sagt Daniel Felix. Geplant war ein 5-6 minütiger Film. Da das Thema jedoch so vielfältig und spannend ist, dauert das Endprodukt nun 15 Minuten.

„Es war für uns wie auch für das Publikum sehr eindrücklich, als wir den Film am Volksfilmfest auf Grossleinwand anschauen konnten. Die Rückmeldungen waren sehr positiv und ich glaube, dass wir stolz auf unsere Eigenproduktion sein dürfen. Es ist für uns vor allem immer eine grosse Freude, dass wir gemeinsam als Team ein solches Projekt verwirklichen können“,



Daniel Felix

sagt Daniel Felix zum Abschluss unseres Gesprächs.

Wer den Film „Wasserversorgung Weinfelden“ bisher noch nicht gesehen hat, kann sich diesen auf youtube ansehen. Wir wünschen Ihnen viel Spass dabei – es lohnt sich.

Daniel Felix

Daniel Felix ist Filmemacher. Dank seinem Vater Kurt Felix entdeckte er bereits als kleines Kind seine Affinität zur Film- und Fernsehbranche und übernahm in vielen Bereichen die Handschrift seines Vaters. Seine ersten Drehversuche entstanden deshalb auch schon Ende der 1970er Jahre auf Super-8. Später ergänzte er seine frühere Leidenschaft für bewegte Bilder mit regelmässigen Weiterbildungen und beruflichen Erfahrungen mit den Medien.

Seinem langjährigen Arbeitgeber ist er bis heute treu geblieben. Seit 1987 arbeitet er in verschiedenen Funktionen bei SRF, heute als Sendeleiter mit einem 60% Pensum. Das zweite Standbein ist seine eigene Firma „felixfilm“. Er produziert Videofilme und kombiniert damit den grossen Wissensschatz als Dokumentarfilmer mit seinem technischen und gestalterischen Können.

Natalie Stauffer



BEREIT FÜR DEN FRÜHLINGSPUTZ?

Bei uns finden Sie alles, was Sie dafür benötigen.



Pudol Reiniger
die ideale Lösung für jede Situation

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

Miele Blizzard CX1 Parquet
Der Staubsauger ohne Staubbeutel



**Wir machen
Frühlings-
gefühle
sichtbar.**

Weit weg von 08|15

Villa Optik

Kleinanzeigen

zu verkaufen

Tischtennis-Tisch, 5 Jahre alt, kaum benutztm Fr. 100.- Tel: 079 643 18 46
MUSS ABGEHOLT WERDEN

1 grosser Rattanliegestuhl, Fr. 100.-
Tel: 079 622 65 81

zu verschenken

Gartenplatten 50x50
Tel: 079 918 04 78

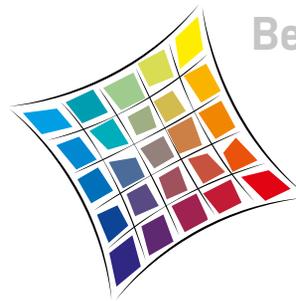
diverses

Wer hat Lust auf einen Stricktreff 1 oder 2 mal pro Monat?
Info an: 071 648 33 81

Zelt-Iglu für 2 Personen, wie neu, 10.- Fr. neue Filterpumpe zu Intex Pool, Durchmesser: 366x91 oder Bestway 4x2.1 m 20.- Tel: 078 766 97 20

gedruckt in der
schweiz

«Wir machen Leistung sichtbar»



Beschriftungen...
...bringen Sie weiter!

COLORSIGN
Digitalprint | Beschriftung | Pixelwork

**Colorsign GmbH | Niederhof 13 | 9503 Stehrenberg
fon 071 655 12 12 | www.colorsing.ch**

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis												
CHF 5.-												

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinseraten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
- zu kaufen gesucht
- Stellensuche
- Tiere
- Bekanntschaften
- = CHF 5.-
- zu verschenken
- zu mieten gesucht
- Diverses
- Hausrat/Möbel
- Fahrzeuge/Zubehör

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Gemeinde Weinfelden

Auf vielseitigen Wunsch unserer Leser publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemittellungen auf dieser Seite. Speziell für all jene die nicht über einen elektronischen Zugang zu den Gemeindeinformationen haben.



Baustellenhinweise

Umbau und Neugestaltung Freiestrasse

Vollsperrung für den Verkehr wegen Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten

Die Gemeinde Weinfelden gestaltet die Freiestrasse um, gleichzeitig werden die notwendigen Werkleitungsarbeiten der Technischen Betriebe Weinfelden ausgeführt. Betroffener Strassenabschnitt: Freiestrasse, Bereich Kreisel Marktstrasse bis Brauereistrasse. Um die Sicherheit und einen rationalen Baustellenbetrieb zu gewährleisten, wird die Freiestrasse zwischen dem Kreisel Marktstrasse und der Brauereistrasse für sämtlichen Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist mit Behinderungen gewährleistet. Die Zu- und Wegfahrt ist auch über die ab dem Kreisel Marktstrasse südlich führende Stichstrasse beim Etter-Egloff-Haus zum Parkplatz bei der Katholischen Landeskirche (beim Franziskusweg) möglich. Der Zugang zum Parkplatz beim Friedhof/Katholische Kirche ist über die Friedhof-respektive Gartenstrasse möglich. Für die Zufahrt ins Zentrum ist die entsprechende Umleitung signalisiert. Baubeginn: Montag 13. März 2017 Bauende: ca. Juli 2017

Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

- Lidl Schweiz DL AG, Dunantstrasse 14, Neubau Palettenlager, Brunnenwiesenstrasse;
- Bornhauser Immobilien AG, Gaswerkstrasse 7, Neubau 6 Einfamilienhäuser, Egelseestrasse 2, Nordstrasse 4, 6, 8, 10, 12;
- Hofer-Baumgartner Fabian und Ursina, Rathausstrasse 38, Neubau Einfamilienhaus, Dammstrasse 11a;
- Blattmann Fabian und Sandra, Südstrasse 24, Neubau Einfamilienhaus, Dammstrasse 11;
- Beck Beat, Falkenstrasse 21, Anbau Unterstand;
- Evangelische Kirchgemeinde, Kirchgasse 2, Sanierung Nord-, Ost- und

Südfassade, Kirchgasse 2;

- Erbegemeinschaft Walter Keller-Rutishauser, Deucherstrasse 46, Fassadenrennovation, Frauenfelderstrasse 35;
- Triches Silvio, Döllistrasse 18, Uttwil, Abbruch Ökonomiegebäude, Neubau Lagerhalle und Bürogebäude, Bürglenstrasse;
- Preiss Marcel, Frauenfelderstrasse 15, Lager in Saal umgebaut, neue Gastronomieküche (bereits erstellt), Frauenfelderstrasse 3;
- Forster Benno, Thurbergstrasse 20, Photovoltaikanlage;
- Rietmann Thomas und Chantal, Amriswilerstrasse 86, Abbruch Gartenhaus, Anbau Fahrzeugunterstand und Erweiterung Sitzplatz.



geschrieben in und für Weinfelden

Anzeige



SCHÖNHOLZER CARREISEN AG
dem Thurgau die Welt
WWW.SCHOENHOLZERREISEN.CH

Mehrtagesfahrten

08.05.- Murradweg Obersteiermark
13.05.17 im DZ Fr. 840.00, im EZ Fr. 930.00

22.05.- Garten u. Mühlenfahrt Gardasee
25.05.17 im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 610.00

02.06.- Pfingstreise Rheinlandpfalz
05.06.17 im DZ Fr. 530.00, im EZ Fr. 580.00

11.06.- Velo-Dröme Provence
17.06.17 im DZ Fr. 1580.00, im EZ Fr. 1760.00

19.06.- Alter Schwede (Ostsee)
25.06.17 im DZ Fr. 1360.00, im EZ Fr. 1490.00

10.07.- Verrückte Pässefahrt Trentino
11.07.17 im DZ Fr. 220.00, im EZ Fr. 250.00

23.07.- Hohe Tatra, Bratislava, Prag
30.07.17 im DZ Fr. 790.00, im EZ Fr. 860.00

13.08.- Sommergefühle in WIEN
17.08.17 im DZ Fr. 680.00, im EZ Fr. 750.00

21.08.- Sommerjassen im Lechtal
23.08.17 im DZ Fr. 390.00, im EZ Fr. 390.00

Tagesfahrten

Tagesjass 2017
25.07. Fraxern (A)
14.11. Feusisberg
Carfahrt inkl. Mittagessen und Jasseinsatz Fr. 68.00

Tilsiterfahrten 2017
27.04. Oberallgäu (D)
18.05. Kanton Uri
22.06. Jaunpass - Fribourg
Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 59.00

30.04. Markt Cannobio (I)
08.10. Markt Cannobio (I)
Carfahrt m. Kaffee. u. Gipfel Fr. 45.00

07.07. Bregenzer Festspiele „Carmen“
Carfahrt inkl. Eintritt Kat. 2 Fr. 190.00

EUROPAPARK RUST
Montag 10.04. / Sonntag 28.05. / Montag 29.05.
Carfahrt inkl. Eintritt Erw. Fr. 82.00
Carfahrt inkl. Eintritt - 11 J. Fr. 79.00

Ostererlebnis Insel Elba
14.- 17. April 2017
Anreise nach Marina di Pietrasanta.
2. Tag: Wochenmarkt und Schifffahrt auf dem Lago Massaciuccoli.
3. Tag: Ausflug zur Insel Insel Elba inkl. feinem Ostermenü.
4. Tag: Rückreise in die Schweiz
Leistungen: Carfahrt, 3 x Übernachtung mit Halbpension, Weinprobe mit Mittagessen, Schifffahrt, Fähüberfahrt zur Insel Elba, Ostermenü, Reisebegleitung
ab Fr. 670.00

Februar-Reisepotnummern
9166/9169/9177/9181/9190/9195

Information und Anmeldung:
Schönholzer Carreisen AG, Wilerstrasse 1, 8575 Istighofen.
www.schoenholzerreisen.ch **071/ 633 23 88**

Anzeige

Holzterrassen ersetzen, reinigen und schützen





Lendenmann
WOHNRAUMGESTALTUNG
Märstetten | lendenmann-raeume.ch

Usgang - Kalender

Unsere Kinotipps

CH-Premiere
Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf
06. April 2017

CH-Premiere
LADIES NIGHT Radin!
Nichts zu verschenken
06. April 2017

CH-Premiere
Abgang mit Stil
13. April 2017

Like find us on facebook www.facebook.com/LibertyCinema www.kino-tg.ch

Veranstaltungen 29.03.17 - 25.04.17

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
23.-30.03.17	Ausstellung Architekturwettbewerb Martin-Haffter-Schulhaus, 14:00 Uhr, Alterszentrum	
30.03.17	Neuzuzigerapéro der Gemeinde Weinfelden	18:30 Uhr, Rathaus Weinfelden
30.03.17	Bliss - Mannschaft, Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, 20:00 - 22:30 Uhr	
31.03.17	Vom Friedheim zum Vivala	10:00 Uhr, Dorfzentrum
31.03.-30.10.17	klappentext - afternoon tea, jeweils Fr 15:00 - 17:00 Uhr und Sa 14:00 - 16:00 Uhr	
31.03.17	Einsame Spitze - Bergtheater	20:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
01.04.17	Theatersportmatch	20:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
01.04.17	Volkstümliche Abendunterhaltung, 20:15 Uhr, Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof	
02.04.17	Toggenburger Messe „Juchzed und singed“ von Peter Roth, 17:15 Uhr, Evang.-ref- Kirche Weinfelden	
03.-05.04.17	Ostschweizer Tanzcamp	Musikschule Weinfelden
04.04.17	Café Treff Di der TAB Freizeit und Bildung/Bildungsklub Thurgau, 18:30 - 22:00 Uhr, Maurerlehrhalle	
07.04.17	“Dä Brüeder vom Heinz“ 2. CD/LP Taufe	20:00 - 23:00 Uhr, Gasthaus Trauben Saal
08.+09.04.17	Wie wird's wohl?	Sa 19:15 Uhr, So 17:15 Uhr Theaterhaus Thurgau
08.04.17	Frühlingskonzert	19:30 Uhr, Rathaus Weinfelden
11.-13.04.17	Ostereierfärben	Familienzentrum Region Weinfelden
13.04.17	Passionskonzert Cantemus	19:30 Uhr, Evang.-ref- Kirche Weinfelden
20.-22.04.17	Ergötzliches	20:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
21.04.17	Monatszusammenkunft Philatelistenverein Weinfelden	19:15 Uhr, Gasthaus zum Trauben
23.04.17	«theaterblitze» 2017	17:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
23.04.17	Himmel im Bauch - PhiloThea	17:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
23.04.17	Taizé Gebetsabend	19:00 - 20:15 Uhr
25.04.17	Schulbibliotheksabend	19:00 Uhr, Buchladen Klappentext

Bürglen:		
01.04.17	Turnunterhaltung	Turnhalle
01.04.17	Suppentag, 11:15 Uhr - 13:30 Uhr	Evang. Kirchgemeindehaus
11.04.17	Besuch der Demenzstation in Weinfelden	
13.04.17	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	11:00 Uhr, Restaurant Freihof
20.04.17	Abwasserentsorgung der Gemeinde Bürglen	
20.04.17	Kirchgemeindeversammlung Kath. Sulgen	Kath. Kirche Sulgen
20.04.17	Abendandacht am gedeckten Tisch	17:30 Uhr - 18:30 Uhr, Alterssiedlung
22.04.17	4x4 Trial SM2017 STRABAG Bürglen TG	8:00 Uhr - 22:00 Uhr, Strabag Kiesgrube
23.04.17	Open Sunday	9:00 Uhr - 11:30 Uhr, Mehrzweckhalle
25.04.17	Mütter- und Väterberatung, Jeden 4. Dienstag im Monat ohne Anmeldung, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr, Steinhaus	

Berg:		
01.04.17	Eröffnungsschiessen Armbrustschützen	12:00 Uhr - 16:00 Uhr, Armbrustschützenhaus
03.04.17	Seniorenspielnachmittag	14:00 Uhr - 16:30 Uhr, Evang. Kirchenzentrum
04.-07.04.17	Kinderwoche	MZH
04.04.17	Bücherstube	17:00 Uhr - 19:30 Uhr, Gemeindehaus
06.04.17	Senioren-Spielnachmittag	14:00 Uhr
07.04.17	Kinderwoche-Abschlussgottesdienst	MZH
08.04.17	Oster-Basteln	14:30 Uhr - 17:00 Uhr, Haus Kleinberg
09.04.17	Palmsonntag Gottesdienst	9:30 Uhr, kath. Kirche
09.04.17	Palmsonntag Gottesdienst	9:30 Uhr, Evang. Kirche
11.04.17	Bücherstube	17:00 Uhr - 19:30 Uhr, Gemeindehaus
13.04.17	Messe vom letzten Abendmahl	19:30 Uhr, kath. Kirche
14.04.17	Karfreitagsgottesdienst	9:30 Uhr, Evang. Kirche
14.04.17	Feier vom Leiden und Sterben Christi	15:00 Uhr, kath. Kirche
14.04.17	Passionsbesinnung	19:00 Uhr, Evang. Kirche
15.04.17	Kids Höck	19:00 Uhr, kath. Kirche, Unti-Zimmer
15.04.17	Osternachtfeier	20:00 Uhr, kath. Kirche
16.04.17	Hochfest Ostern Festgottesdienst mit Chor	9:30 Uhr, kath. Kirche
16.04.17	Ostergottesdienst	9:30 Uhr, Evang. Kirche
18.04.17	Bücherstube	17:00 Uhr - 19:30 Uhr, Gemeindehaus
18.04.17	Jugend und Sport Nachwuchskurs Armbrustschiesens	18:15 Uhr - 19:30 Uhr, Armbrustschützenhaus
22.04.17	Galaabend	Mehrzweckhalle
25.04.17	Reise Frauenvereine	Sulz AG
25.04.17	Bücherstube	17:00 Uhr - 19:30 Uhr, Gemeindehaus
25.04.17	Blutspenden	17:00 Uhr - 20:00 Uhr, Kirchgemeindesaal
25.04.17	Jugend und Sport Nachwuchskurs Armbrustschiesens	18:15 Uhr - 19:30 Uhr, Armbrustschützenhaus

Märwil:		
01.04.17	Papiersammlung	TV Märwil
02.04.17	Trainingssonntag Wängi	TV Märwil
22.04.17	„Im Dorf aktiv“ Bring- und Holtag	09.00 Uhr, Dorfverein Märwil
22.-23.04.17	Trainingsweekend, Turnhalle Märwil	TV Märwil
24.04.17	Kirchgemeindeversammlung	Evangelische Kirchgemeinde Märwil

Amlikon-Bissegg:		
29.03.17	Schulgemeindeversammlung	20:00 Uhr, Aula der Sekundarschule
30.03.17	Kirchgemeindeversammlung	Tobel
31.03.17	Lottoabend	20:00 Uhr, Pfarreiheim Leutmerken
11.04.17	Mütter- und Väterberatung, jeden 2. Dienstag im Monat	10:00 Uhr - 12:00 Uhr, Pfarreiheim Leutmerken
19.04.17	Blutspenden	17:00 Uhr - 20:00 Uhr, Schulhaus Regelwiesen
20.04.17	Seniorenmittagstisch	11:30 Uhr - 14:00 Uhr, Rest. Ochsen Bänikon
22.04.17	Instrumentenvorstellung	MZH Weitsicht
23.04.17	Kirchgemeindeversammlung	20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Bussnang		
29.03.17	Schulgemeinde-Versammlung Bussnang-Rothenhausen, ab 19.30 Uhr, PS Bussnang-Rothenhausen	
31.03.+01.04.17	Unterhaltungsabend	20.00 Uhr, Turnhalle Mettlen
01.04.17	Frühlingsmarkt	10.00-17.00 Uhr, Wertbühl
06.04.17	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr, Alterszentrum Bussnang
08.04.17	Obligatorisches Schiessen	13.00-14.00 Uhr, Schützenhaus Oberbussnang

ABGANG MIT STIL
FREEMAN CAINE ABKIN

DIE FAMILIE WIRD ZERBRECHEN
FAMILIE 2

DIE SCHLÜMPFE
DAS VERLORENE DORF
-3D

Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme letzten Monat im Thurgau

1. Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebe
2. John Wick 2
3. Mein Blind Date mit dem Leben
4. Logan
5. The Lego Batman Movie
6. Die göttliche Ordnung
7. Wendy
8. Bailey – Ein Freund fürs Leben
9. Kong – Skull Island
10. Why Him?

Neu im Kino:

06.04.17 Die Schlümpfe – Das verlorene Dorf
Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott
Radin! Nichts zu verschenken

13.04.17 Fast and Furious 8
Abgang mit Stil

20.04.17 Chips
Connie & Co. 2

27.04.17 Guardians of the Galaxy Vol.2

Weinfelder Anzeiger Regionale Informationen für unseren Lebensraum im gern gelesenen Weinfelder Anzeiger. Wissen was, wann, wo, los ist!

Interview

Thurgauer Frauenzentrale – ein Engagement für die Frauen und ihr soziales Umfeld

Annina Villiger, Präsidentin Thurgauer Frauenzentrale

Die Thurgauer Frauenzentrale ist Drehscheibe für frauenspezifische Anliegen im Kanton. 30 Organisationen und Verbände aus sozialen, politischen, beruflichen und karitativen Bereichen sowie rund 300 Frauen sind Mitglied.

Wohin zielen die Anliegen der Frauen genau?

Seit ein paar Monaten sind Fragen rund um die Gleichberechtigung vermehrt in den Medien. Plötzlich geht es auch in der Öffentlichkeit wieder um bestehende Ungleichheit beim Lohn und die Untervertretung in Geschäftsleitungen. Unsere Mitglieder sind froh, dass es eine Organisation gibt, welche sich dem Thema Gleichstellung annimmt. Wir haben eine Funktion ausserhalb von Parteien, das macht uns unabhängig und dadurch attraktiv. Frauen wünschen sich eine Vertretung ihrer Anliegen durch uns.

Braucht es für Ihre Anliegen nicht etwas mehr Öffentlichkeitsarbeit?

Wir sind ein Verein mit einem Vorstand, der sich in der freien Zeit trifft und ehrenamtlich arbeitet. Öffentlichkeitsarbeit braucht Zeit und Geld: es ist noch nicht genug. Unsere Fachstelle, die wir in Weinfelden führen, ist für alle Frauen der Region zugänglich und wird professionell geführt. Dort bekommen Frauen Beratungen. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle sind regulär entlohnt, mehrheitlich von öffentlichen Geldern. Über 1000 Frauen nutzen dieses Angebot jährlich.

Was meinen Sie mit Ihrer Aussage, dass es für die Frauen in der Chancengleichheit noch viel zu tun gibt?

Frauen haben noch nicht gleiche Chancen. In den Köpfen sind die Bilder noch besetzt: Leader sind meistens Männer, es gibt ein paar wenige Ausnahmen - in der Politik ist es die deutsche Bundeskanzlerin Frau Merkel. In der Wirtschaft kann man bei uns nicht viele aufzählen, weil Frauen selten die Karriereleiter bis ganz nach oben erklimmen. Frauen arbeiten aber oft an guten Lösungen mit, drängen sich jedoch viel weniger vor. Erst recht dann nicht, wenn sie Familie unter einen Hut bringen müssen. Interessant ist, dass auch Frauen ohne Kinder schwächer in Führungsgremien vertreten sind. Warum das so ist, das interessiert mich auch sehr.

Am Weltfrauentag waren die ehemalige Bundesrätin, Eveline Widmer-Schlumpf sowie Regierungsrätin Cornelia Komposch als Rednerinnen in Weinfelden zu Gast. Was ging Ihnen für die Thurgauer Frauen durch den Kopf?

Die beiden Frauen haben auf eine sehr bescheidene Weise gezeigt, dass man seine Ziele umsetzen darf, ohne arrogant



zu wirken. Thurgauer Frauen dürften sich mehr nach vorne drängen und auch fordernder sein. Eigenschaften, welche Frauen generell schwerer fallen und auch nicht unbedingt geschätzt werden. Wir pochen zu wenig auf unsere Wahrnehmung und machen selber zu wenig draus.

Wie können Frauen mehr bewegen?

Zum Beispiel indem Frauen sich gegenseitig ermutigen und unterstützen. Frau Widmer-Schlumpf hat sehr schön die Bedeutung von Turnvereinen erläutert. Wichtig ist, dass man sich kennt. Die Stärken von Frauen sollten sich entfalten können – und auch die Frauen selber sollten den Mut dazu aufbringen.

Die Thurgauer Frauenzentrale führt in diesem Jahr eine Gesprächsreihe unter dem Titel „Frauen, die sich behaupten“ durch. Worum geht es?

Im nächsten Anlass vom 13. Juni geht es um die Chancen und Stolpersteine, welche Ausländerinnen in der Schweiz erleben. Drei Frauen sind eingeladen, welche als Erwachsene hierher gekommen sind und hier ihre Karriere weiterführten. Dies

war nicht immer gleich einfach und die Frauen erzählen von ihren Wegen dahin, wo sie heute stehen.

Welche Wünsche sind noch offen?

Das wichtigste unserer Anliegen ist, dass wir die Infostelle Frau + Arbeit in Weinfelden aufrecht erhalten können. Das Eidgenössische Departement des Innern hat die Subventionen für die Infostelle ab 2019 gänzlich gestrichen. Wir wünschen uns, dass der Kanton einsieht, wie wichtig diese Stelle für uns ist und weiterhin für unsere Mitarbeiterinnen an dieser Fachstelle finanzielle Unterstützung leistet. Neue Mitglieder sind bei uns hoch willkommen, denn effektiv leiden wir seit einigen Jahren unter einem Mitgliederschwund. Frauenthemen schienen vielen obsolet, doch jetzt erhalten sie neuen Aufschwung. Eine Mitgliedschaft kostet 40 Franken. Ideen sind immer willkommen. Weitere Infos unter: www.frauenzentrale-tg.ch

Herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg.

Manuela Olgiati

Anzeige

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

Thurgau

Mittwoch | 12. April 2017 | 18 Uhr

Abendvortrag
Fundamentalistische Revolution.
Die Frühreformation im Thurgau

mit Prof. Dr. André Holenstein,
 Universität Bern

Schloss Frauenfeld
 Eintritt frei | mit Apéro

ZWING & ZWANG

Ein Fall für Winny Felder

«wer das Alter nicht ehrt....

.... ist des Alters nicht wert». Dieser oft getane Ausspruch von Winny's Vater in ihrer schon etwas länger zurückliegenden Jugend, kommt ihr heute immer öfter in den Sinn. Respekt vor dem Alter war in jenen Zeiten noch ein ungeschriebenes Gesetz. Wie ist das eigentlich heute? Und wie mit dem Respekt vor der Jugend?



Es ist unbestritten, dass, wer lange leben will, alt werden muss. Und es ist nicht zu übersehen: die Menschen der Wirtschaftsnationen leben heutzutage zunehmend länger. Gesundheitsvorsorge, Aufklärung, medizinische Begleitung, vollwertige Ernährung, organisierte Fürsorge tun ihre Wirkung.

Die Lebenserwartung steigt und gehört mit aktuell durchschnittlich rund 82,8 Jahren in unserem Land zu den höchsten der Welt. Auch bei den 100-Jährigen zählt es zu den Spitzenreitern: in der Schweiz lebten zu Beginn dieses Jahres 1556 Menschen, die mindestens 100 Jahre alt waren. Ein 1995 geborener Mensch soll eine durchschnittliche Lebenserwartung von 103 Jahren haben.

Heute versichern sich die Winny und ihre Freundinnen zwar immer wieder gegenseitig, dass wir uns gut gehalten haben und nicht aussehen, wie man sich Leute unseres Alters allgemein vorstellt. Das ist zwar nett

gemeint, wir wissen aber ganz genau, dass wir zwar nicht aussehen wie die Sechzig- oder Siebzighjährigen in unserer Jugend, dass wir aber aus der Perspektive der heutigen Jugend aussehen wie Sechzig- oder Siebzighjährige.

A-propos Jugend: entgegen der landläufigen Meinung, diese sei heute generell verroht, erlebt die Winny Felder in ihrem Alltag immer wieder das Gegenteil. Die Jungen sind offen, kommunizieren miteinander, mit der Welt, und freuen sich, wenn ein älterer Mensch sie anspricht. ‚Wie man in den Wald ruft, so kommt es zurück‘ ist eben auch heute noch ein gültiges Sprichwort.

Märstetter Gewerbeverein plant Ausstellung



Wurden für eine weitere Amtsdauer als Vorstandsmitglieder bestätigt: Peter Pupikofer, Ernst Boltshauser, Präsident Urban Bernhardsgrütter, Jan Knus und Kassier Reto Isler.

Alle vier Jahre veranstaltet der Gewerbeverein Märstetten eine Gewerbeausstellung. Die fünfte Gewerbeausstellung «GAM14» war laut Bernhardsgrütter ein grosser Erfolg und Hunderte von kleinen und grossen Besuchern zeigten sich begeistert von der Vielfalt der Ausstellung vor drei Jahren. Unter dem Motto «Gemeinsam-aktiv-miteinander» soll deshalb gemäss Versammlungsbeschluss die nächste Gewerbeaus-

stellung mit minimal 50 Ausstellern vom 31. August bis 2. September 2018 über die Bühne gehen. Das erweiterte Organisationskomitee möchte zusammen mit den Ausstellern der Bevölkerung von Märstetten und Umgebung die Stärken des regionalen Gewerbes aufzeigen und gemeinsam die wirtschaftlichen und politischen Interessen des lokalen Gewerbes, der Industrie sowie der Dienstleistungs- und Handelsunternehmen in den Mittelpunkt stellen.

Sonntagsbrunch im Obstgarten

Geniessen Sie einen Sonntagsbrunch oder ein feines Essen auf der schönen Terrasse des Restaurant Obstgarten Mauren bei Vreni und Erwin Brauchli.

Das Sonntagsbuffet ist einmalig und weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt. Selbst hergestellte, sowie verschiedene hausgeräucherte Fleischwaren, Berg- und Regionalkäse, hausgemachte Zöpfe und Gipfeli, eine reichhaltige Früchteplatte sowie Crèmes, Joghurt, Müsli und verschiedene Getränke werden am reichhaltigen Buffet angeboten. Dazu vom Chef zubereitete verschiedene Omeletten, Speck oder Schinken mit Ei sowie Spiegel- und Drei-Minuten-Eier. Nicht zu vergessen die wunderbar feine hausgemachte Rösti.

Der Obstgartenbrunch eignet sich bestens für Geburtstags- und Familienanlässe sowie Firmenhöcks. Bei schönem Wetter

empfehlen sich die Gastgeber für Ihre Grillspezialitäten, wie zum Bsp. Grillhaxen, Spare-Rips oder Buuresteaks. Eine besondere Gaumenfreude sind immer wieder die Filets vom Pferd, Rind oder Lamm die es auch vom heissen Stein gibt. Wer lieber à la carte essen möchte, findet bestimmt etwas Feines aus dem Angebot der Speisekarte.

Das Restaurant Obstgarten ist von Freitag bis Sonntag ab 17 Uhr geöffnet. Sonntags zusätzlich von 9-14 Uhr für den Sonntagsbrunch sowie auch für à la carte. Der Sonntagsbrunch startet ab Ostersonntag 16 April 2017.

Reservierungen nehmen wir gerne telefonisch entgegen unter der Nummer 071 633 12 87.



RESTAURANT OBSTGARTEN MAUREN

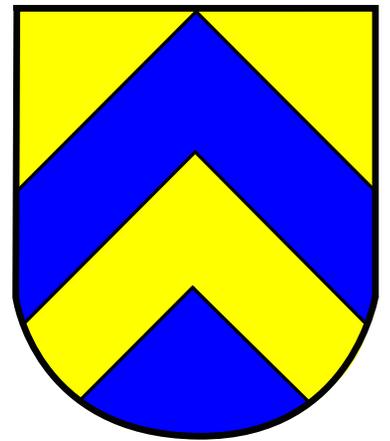
Ab Ostersonntag 16. April 2017
Jeden Sonntag und Feiertag 09:00 - 14:00 Uhr
BUUREZMORGÄ

Unser Buffet ist beliebt für Geburtstags- / Vereins- und Firmenanlässe

Auf Ihre Reservation freuen sich
Vreni und Erwin Brauchli mit Personal

Tel: 071 633 12 87
Unsere Öffnungszeiten Freitag bis Sonntag ab 17:00 Uhr

Unsere Gemeinden - Neues aus BUSSNANG



Interview mit Gemeindepräsident Ruedi Zbinden



Was sollte man über die Gemeinde Bussnang noch besser wissen?

Zu Fuss führt der Thurgauer Rundwanderweg von Weinfeldern nach Bussnang über den bekannten Ganggelisteg. Das ist noch nicht alles: Verkehrstechnisch sind wir nahe bei Weinfeldern und Wil. Hier bei uns findet das Leben und Arbeiten statt. Unsere flächenmässig 1869 Hektar grosse Gemeinde ist von einer landwirtschaftlich geprägten Region zu einer Gemeinde mit Gewerbebe-

trieben, einer starken Landwirtschaft sowie zu einem Industriestandort herangewachsen. Die Gemeinde zählt heute 2265 Einwohner und bietet ebenso viele Arbeitsplätze an. Dieses Verhältnis ist ausserordentlich und man kann mit Freude sagen, dass hier etwas läuft oder eben dies besagt unser Slogan: „Bussnang die Gemeinde mit Zug“. Unsere Gemeinde ist finanziell gesund und wir haben eine gut ausgebaute Infrastruktur. Unsere Dörfer haben ein idyllisches

Ortsbild mit ruhigen Wohnlagen in einer intakten Natur. Der Steuerfuss konnte in den letzten Jahren auf nun attraktive 50 Prozent gesenkt werden. Als Thurgauer Landgemeinde sind wir sehr gut positioniert und gerüstet für die Zukunft. Auch die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe ist dezentral: Im Dorf Bussnang finden wir die Stadler Rail mit dem Produktionsbetrieb Stadler-Bussnang AG (Schienenfahrzeugbau), Ullmann Verschleissstechnik AG (Baggerschaufeln), in Frittschen die Letrona AG (Stahl- und Mastenbau), in Mettlen die ESGE AG (Bamix-Mixer). Zudem sind in unserer Gemeinde sehr viele ausgewiesene Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sesshaft. Zusätzlich bieten unsere aktiven Vereine für jedes Bedürfnis etwas, sei es Musik, Gesang, Turnen oder Schiesssport.

Welche Projekte sind aktuell?

In diesem Jahr sind kleinere Strassen- und Werkleitungssanierungen geplant. Die Wasserversorgung läuft wieder im Regelbetrieb, nachdem die Sanierungen des Grundwas-

serpumpwerkes Schlatt in Mettlen abgeschlossen sind. Wie seit der letzten Informationsveranstaltung bekannt ist, schaffen wir mit der Änderung des Gestaltungsplanes Stadler die Voraussetzungen, um auf dem Areal Süd eine grössere Produktionshalle zu erstellen zu können. Konkrete Ausbaupläne von der Stadler-Bussnang AG bestehen momentan keine, jedoch hat man in den bestehenden Gebäuden kaum Reserven.

Welche Wünsche sind noch offen?

Ich wünsche mir eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. So wie es bei uns läuft, bereitet Behördenarbeit auch Freude. Pendenzen wollen wir nicht anhäufen, sondern unsere Geschäfte speditiv und zur Zufriedenheit aller voranbringen. Wir zählen auf einen fairen Umgang untereinander und freuen uns über persönliche Gespräche mit der Bevölkerung.

Herzlichen Dank für das Interview.

Manuela Olgiati

Anzeige

EGGER
LANDMASCHINEN GMBH

Weinfelderstrasse 5 ♦ CH-9517 Mettlen
www.egger-landtech.ch

bamix®
of Switzerland **Genial einfach. Einfach genial.**

In unserem Fabrikladen erhältlich: die genialen bamix® Mixer, Produkte von Unold®, wie Toaster, Wasserkocher und viele nützliche Haushaltsgeräte, Waffeleisen und Fritteusen von Croquade und raffinierte Küchenmaschinen von Magimix®.

Öffnungszeiten bamix® Shop:
Montag bis Freitag
von 09.00h bis 12.00h und von 13.30h bis 17.00h

Bamix AG, Hauptstrasse 23, CH-9517 Mettlen (TG)/Switzerland
Tel 071 634 60 10 Fax 071 634 60 11
info@bamix.ch www.bamix.ch

Aktuelle Veranstaltungen

- 29.03.17** Schulgemeinde-Versammlung Bussnang-Rothenhausen, ab 19.30 Uhr, PS Bussnang-Rothenhausen
- 31.03.+01.04.17** Unterhaltungsabend, 20.00 Uhr, Turnhalle Mettlen
- 01.04.17** Frühlingsmarkt, 10.00-17.00 Uhr, Wertbühl
- 06.04.17** Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 12.00 Uhr, Alterszentrum Bussnang
- 08.04.17** Obligatorisches Schiessen, 13.00-14.00 Uhr, Schützenhaus Oberbussnang

Der Schützenverein Bussnang stellt sich vor:

Die Schützen Bussnang betreiben mit über 50 Mitgliedern die Schiessanlage „oberer Letten“ deren Jubiläum sie im Mai mit einem Schützenfest feiern. Beim Schiessen geht es nicht ums rumballern. Vielmehr ist die Pflege einer langjährigen Tradition und der sportliche Aspekt im Vordergrund. Neben dem Material ist das regelmässige Training, Ruhe und Konzentration für die treffsichere Schussabgabe entscheidend. Schon den Jungschützen wird der sichere Umgang mit dem Gewehr vermittelt und sie erhalten wichtige Tipps von erfahrenen Schützen. Wenn man beim Präsidenten Heinz Zahnd nachfragt, was die Stärken des Vereins sind erwähnt er zwei Punkte: Das intakte Vereinsleben und der Teamgeist von Jung bis Alt. Je nach Zielsetzung widmen sich die Schützen dem Training oder genießen das gemütliche Beisammensein in der Schützenstube.

Interessierte sind jederzeit willkommen. www.schuetzen-bussnang.ch

Anzeige

 **Mazzeo**
Bedachungen/Spenglerei AG
9517 Mettlen, Natel 079 353 57 05

- Steil- und Flachdacharbeiten
- Fassaden- und Dachfensterarbeiten
- Spenglerarbeiten

Tel. 071 633 23 90 • Fax 071 633 34 59
info@mazzeoag.ch • www.mazzeoag.ch

Restaurant  Wertbühl
TRAUBE
Wertbühl 17 | 8575 Istighofen

Feine Ostermenüs

Ostermontag geöffnet von 9-17 Uhr

Daniel & Sabrina Baumann-Axt

Telefon 071 633 14 94 | info@traubewertbuehl.ch

www.traubewertbuehl.ch

Der Männerchor Schmidshof stellt sich vor:

Der Männerchor Schmidshof blickt auf eine lange Tradition zurück. Seit 1925 ist der Chor in der Region der Gemeinden Bussnang und Amlikon ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Wir sind ein aufgestellter Haufen, der gerne singt und die Kameradschaft pflegt. Unter der Leitung unserer professionellen Dirigentin Andrea Liebschwager üben wir traditionelle Lieder ein, die von unseren Mitgliedern oder Gönnern gesponsert werden. An unseren Unterhaltungsabenden zeigen wir unser Können. Der tosende Applaus und der immer volle Saal zeigen uns, dass wir nicht umsonst geübt haben. Jedes zweite Jahr organisieren wir einen Tagesausflug mit unseren Frauen als Dankeschön für ihre Mithilfe bei Anlässen. Als Helfer sind wir am diesjährigen Nationalfeiertag der Gemeinde dabei. Männer, die Interesse am Mitsingen haben, kommen bitte unverbindlich jeweils am Dienstagabend um 20.15 Uhr in unser Probelokal im Schulhaus Schmidshof vorbei.

Ihr seid herzlich willkommen. www.mcschmidshof.clubdesk.com



fontana ag

Gipser- & Stukkaturengeschäft
René Fontana

Scheffgässli 9
9565 Bussnang
Tel. 071 622 12 72
Fax 071 622 12 79
www.fontanaag.ch

8280 Kreuzlingen
rene.fontana@bluewin.ch
Tel. 071 672 35 93
Natel 079 414 83 75



DS AUTOMOBILES

SPIRIT OF
AVANT-GARDE

LASSEN SIE SICH VON
INSPIRATION LEITEN.

Neuer DS 4



www.driveDS.ch

ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden

Lagerstrasse 15 - 8570 Weinfelden
071 626 55 70 - info@ulmann-ag.ch



Teilete Brunch & Generalversammlung

Thurg. Arbeitsgruppe für Behinderte TAB und Bildungsclub Thurgau



Am Sonntag, 19. März 2017 fand im Restaurant Frohsinn in Weinfelden der jährliche Teilete-Brunch der TAB Freizeit und Bildung statt. 72 Personen mit und ohne Beeinträchtigung teilten sich ein reich sortiertes Brunch-Buffer. Dieses wurde durch mitge-

brachte Speisen zusammengestellt. Zur musikalischen Unterhaltung trug der Musiker Willi Häne aus St. Gallen mit beschwingtem Spiel auf dem Akkordeon bei.

Anschliessend fand die reguläre Jahresversammlung des

Vereins statt. Präsidentin Christine Badura führte gekonnt durch die Versammlung. Die Freizeit-Veranstaltungen der TAB wurden im Jahr 2016 rege genutzt. In insgesamt 24 Angeboten konnten rund 1000 Teilnehmertage generiert werden. 157 Personen mit Beeinträchtigung haben einen Kurs des Bildungsclubs Thurgau besucht. Diese Zahl liegt im Durchschnitt der letzten Jahre. Dennoch musste der Bildungsclub einen Rückgang der Teilnehmerstunden hinnehmen. Einer der Gründe dafür, sieht die Leiterin des Bildungsclubs Thurgau, Franziska Hagen, in der hohen Zahl von Absenzstunden. Die Rechnung des Bildungsclubs konnte mit einem Gewinn von 1080 Franken abschliessen.

Die TAB musste einen Verlust von 1800 Franken in die Bücher schreiben. Den markanten Rückgang von freien Spenden möchte die TAB im Jahr 2017 wieder auffangen. Der Verein ist auf finanzielle Unterstützung von Privatpersonen, Firmen und Organisationen angewiesen, um die Angebote für Personen mit Beeinträchtigung zu einem erschwinglichen Preis anbieten zu können. Die Jahresberichte, Rechnungen 2016 und Budgets 2017 wurden von

den Mitgliedern genehmigt. Der Bildungsclub Thurgau feiert 2017 sein 30-jähriges Jubiläum. Dieses wird im Rahmen des jährlich stattfindenden Bildungsclub-Treffen am 27. November 2017 im kath. Pfarreizentrum in Weinfelden gefeiert.

Spenden für die Veranstaltungen 2017 können auf das Konto PC 85-7174-7 getätigt werden.

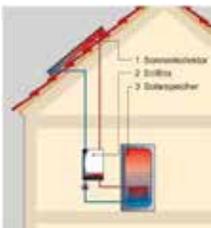
Time to Relax

Massagen und Fusspflege

Maya Hungerbühler-Kreis
 Bleichstrasse 11
 8570 Weinfelden
 071 633 10 67
 079 657 30 38
www.time-to-relax.ch



Anzeige



Solaranlage zum Aktionspreis!

Standard-Paket-Angebot CHF 11'990.00 exkl. MWST

beinhaltet:

4 Hochleistungsflachkollektoren STI

SolBox

Installationsmaterial

Montage- und Inbetriebnahmearbeiten

Anbindung Schwimmbad einfach möglich

Förderbeitrag CHF 4'156.00
 Anlage steuerlich abziehbar

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder im persönlichen Gespräch!

Bötschi AG Feuer Luft Wasser
 Weinfelderstrasse 12 8576 Mauren
 071 636 20 06 www.boetschi-ag.ch



SBB Fahrplan und Ticket-Shop in Weinfelden

Sie möchten von Ihrem Computer aus die beste ÖV-Verbindung für Ihre Reise finden? Oder sind Sie schon unterwegs und brauchen rasch ein Billett? Im zweistündigen, kostenlosen Kurs lernen Sie, wie Sie den ÖV-Fahrplan konsultieren und Billette kaufen - schnell und bequem auf Ihrem Laptop oder Smartphone mit der App „SBB Mobile“. Der Kurs besteht aus zwei Teilen: Zuerst geben wir Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Anschliessend üben Sie direkt auf Ihrem Laptop oder Smartphone und

werden dabei von der Kursleitung unterstützt. Als kleines Dankeschön erhalten alle Teilnehmenden am Ende des Kurses einen Gutschein der SBB. Die Online-Schulung wird am Freitag, 28.04. von 14.00-16.00 Uhr im Kurszentrum der OdA GS Thurgau, Marktplatz 1 in Weinfelden, durchgeführt. Voraussetzung: Mitnahme eines funktionstüchtigen Laptops, Tablets, Smart- oder iPhone und Kenntnisse in deren Bedienung. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Informationsveranstaltung: E-Bike fahren in Weinfelden

TCS Thurgau und Pro Senectute Thurgau laden ein zum E-Bike testen und ausprobieren. Testen Sie verschiedene E-Bikes und erleben Sie dabei das neue Fahrvergnügen eines Elektrobikes. Kommen Sie vorbei. Probieren Sie es aus. Vielleicht finden Sie dabei schon bald ein neues Hobby, das

passende E-Bike oder geniessen einfach den Morgen bei Kaffee und Gipfeli. Die Informationsveranstaltung findet am Do, 20.04. ab 09.00-12.00 Uhr im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG (VSZ TG), Dufourstr. 76 in Weinfelden, statt. Auskunft und Anmeldung: 071 626 10 83.

Scharnachmittage Jungwacht Weinfelden

Am kommenden Samstag dem 01. April 2017 findet der erste öffentliche Scharnachmittag der Jungwacht Weinfelden statt. Dieser Anlass ist offen für alle Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse. Es wird ein Einblick in die verschiedenen Aktivitäten, wie Feuer machen, Knotenkunde sowie Spiel und Spass in der Natur gewährt. Die Gruppenstunden und Anlässe der Jungwacht sind eine ideale Abwechslung zum Alltag, welcher immer mehr durch Handys, Fernseher

und andere digitale Geräte dominiert wird. Der Anlass beginnt um 14:00 Uhr beim Pfarreizentrum Weinfelden an der Freiestrasse 13 und endet um ca. 18:30 ebenfalls beim Pfarreizentrum. Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und ganz besonders auf dich! Du benötigst gutes Schuhwerk und Wetterfeste Kleidung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.jungwacht-weinfelden.ch



Anzeige



**Gärtner
Kipper**
Kaufen wo es wächst

Tage der
offenen Gärtnerei

Samstag, 22. April 2017, 09.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 23. April 2017, 11.00 bis 17.00 Uhr

Freuen Sie sich auf tolle Attraktionen zum 50-jährigen Jubiläum:
Ampelaktion · «Gratiskräutli» in unserer Biogärtnerei · Festwirtschaft durch den Musikverein Güttingen · grosser Wettbewerb



Ihre Gärtnerei Kipper
Stäge · 8594 Güttingen · Tel. 071 695 21 65

Viele weitere spannende Informationen auf:
www.gaertner-kipper.ch



Schultaschen Party

Samstag, 1. April 2017
8 – 12 Uhr

anschauen und
ausprobieren



FRIEDRICH

INNEDEKOR
REISEARTIKEL

Friedrich
Innendekor GmbH
Wilerstrasse 9
8570 Weinfelden
071 622 55 77
friedrich-weinfelden.ch



Familien-Ausflug im Osterhasen-Express

Am Ostermontag fährt ein Extrazug der Mittel-Thurgau-Bahn ab Romanshorn via Amriswil und Sulgen nach Sitterdorf zum Osterhasen. Spätestens ab Sulgen erwarten wir die Familien aus der Region Weinfelden.



Der „Osterhasen-Express“ der MThB

Am 17. April erwartet Sie ein unvergessliches Familien-Erlebnis in den speziellen Eisenbahnwagen der historischen MThB. Der „Osterhasen-Express“ wird von der 89-jährigen elektrischen Rangierlok „Röbi“ des Vereins gezogen. Steigen Sie ein! Geniessen Sie die langsame und gemütliche Fahrt nach Sulgen und weiter nach Sitterdorf. Von dort werden Sie auf einer kurzen Wanderung zum Osterplatz auf dem Hummelberg geführt. Der Kiesweg ist auch mit Kinderwagen befahrbar und deshalb für Familien bestens geeignet. Wenn alles klappt, werden wir an einem stillen Ort den Osterhasen treffen. Dieser hat bestimmt auch eine spezielle Überraschung für Gross und Klein bereit. Die Rückkreise mit dem Extrazug führt dann ab Bischofszell Nord

via Sulgen wieder zurück nach Romanshorn. Unser Gastro-Team freut sich auf viel Arbeit, denn wir servieren warme und kalte Getränke, Cakes und auf der Rückfahrt feine Zvieriplättli. Die günstigen Familienbillette können direkt im Zug gelöst werden.

Abfahrt in: Romanshorn 12.05 h, Amriswil 12.18 h, Sulgen 12.52 h.
Ankunft in: Sulgen 15.56 h, Amriswil 16.28 h, Romanshorn 16.42 h.

Die Platzzahl ist beschränkt. Reservation erforderlich bis 10. April 2017.
Weitere Infos unter www.mthb.ch.
Buchung über info@mthb.ch oder Tel. 071 622 95 56.

Saisonöffnung des Waldschulzimmers

Zur Saisonöffnung des Weinfelder Waldschulzimmers triff sich heute Morgen die 2.Klasse (von Frau Stokar) aus dem Paul Reinhartschulhaus mit dem Förster Hansruedi Gubler und dem Jagdaufseher Herr Kaiser.

Beim Waldschulzimmer erhielten die Kinder einen Einblick in die wichtige Arbeit des Jagdaufsehers. Darauf besuchte die Klasse die Dachsbauten in der Nähe. Dachse graben jeweils ein ausgedehntes Gangsystem mit mehreren Höhlen und Ausgängen. Nicht selten haben sie auch einen Fuchs als Untermieter in ihrem Bau. Da die nachtaktiven

scheuen Tiere natürlich nicht zu sehen waren, konnten die Kinder einen ausgestopften Dachs aus der Nähe betrachten. Zudem gab es Schädelknochen von Dachs, Fuchs und Wildschwein, Rehbockgeweihe und verschiedene Felle von Waldtieren zu bestaunen. Auch der Jagdhund faszinierte die Kinder wie er mit seiner Schnüffelnase immer auf der Suche nach interessanten Spuren war.

Beim Spielen in der Natur konnten die Kinder den Tag des Waldes gebührend ausklingen lassen.

www.waldschuleweinfelden.ch



Anzeige

Was immer Sie wünschen: Wir unternehmen etwas mit Ihnen.

Betreuung plus
Das neue Angebot der Spitex Mittelthurgau.

SPITEX
Alte und Pflege im Raum

Tel. 058 346 22 22
www.spitex-mittelthurgau.ch

Die Grill-Neuheiten sind eingetroffen!

Saisonstart

conrad Haushaltbedarf
Eisenwaren
Schliessenanlagen

weber

Weinfelden | conradag.ch | 071 622 55 33



Sinnvoll entwickeln, gut vorsorgen

Hoher Besuch: An der Jahresversammlung des Hauseigentümergebietes Region Weinfelden sprach Grossratspräsident Gallus Müller darüber, was auf politischer Ebene auf die Eigenheimbesitzer zukommt. Der höchste Thurgauer nahm im Zusammenhang mit dem revidierten Richtplan die Gemeinden in die Pflicht.



Die Zukunft im Blick: Der «höchste Thurgauer» Gallus Müller (rechts) erhielt nach seiner Rede einen Osterhasen aus den Händen von HEV Weinfelden-Präsident Werner Fleischmann.

«Der Richtplan wird für viele Jahre das Korsett für unsere kommunalen Bauvorschriften sein», sagte Gallus Müller. Der Präsident des Thurgauer Hauseigentümergebietes ist derzeit auch Präsident des Grossen Rates und damit «höchster Thurgauer». In seiner Rede an der Jahresversammlung des Hauseigentümergebietes Region Weinfelden (HEV Weinfelden) vom Montagabend, 20. März 2017, sprach er über die aktuellen politischen Entwicklungen. Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Richtplanrevision. Müller hofft, dass die revidierte Fassung bis Ende Jahr dem Bund zur Genehmigung vorgelegt werden kann. Danach seien die Gemeinden in der Pflicht. Mit sinnvollen Nutzungsziffern sollten sie den nötigen Spielraum schaffen, um sich auch in Zukunft gut entwickeln zu können, forderte er.

Hohe Hürden für Familien

HEV Weinfelden-Präsident Werner Fleischmann warf seinerseits einen Blick auf die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt. Im laufenden Jahr sehe er eine unveränderte Tendenz: Die Immobilienpreise hätten sich stabilisiert und würden aufgrund der tiefen Zinsen weiterhin so bleiben. Solange Häuser und Wohnungen korrekt bewertet seien, bleibe auch die Nachfrage sehr gut. Dabei habe sich das von ihm in seiner Firma angewendete Label «Preis bankgeprüft» sehr bewährt. «Vor allem Familien sind auf der Suche nach Häusern zu erschwingli-

chen Preisen», erklärte Fleischmann. Viele könnten sich ein Eigenheim aufgrund des hohen Tragbarkeitszins von sechs Prozent aber nicht leisten. Er begrüsse deshalb, wenn Banken diesbezüglich neue Wege suchen. Heute sei die Finanzierung über die Eltern bald die einzige Alternative, wobei man mittlerweile auf die Kündigungsfristen der Sparguthaben achten müsse.

Planung und Vorsorge wichtig

Werner Fleischmann nutzte die Gelegenheit, die knapp 200 Anwesenden auf den nun zum vierten Mal durchgeführten Informationsanlass zum Thema Vorsorge am 1. April hinzuweisen. Dieser behandle ein hochaktuelles Thema und sei wegen der hohen Nachfrage nochmals in die Agenda eingeschoben worden: «Es ist wichtig, einen Vorsorgeauftrag abzuschliessen. Damit entscheiden Sie über Ihr Vermögen!»

Beiträge leicht erhöht

Der Löschkurs mit der Feuerwehr im Mai ist nur einer der Kurse und Informationsanlässe im abwechslungsreichen Jahresprogramm des HEV Weinfelden. Die Mitglieder genehmigten neben dem Programm auch die Rechnung, das Budget und eine leichte Anhebung der Mitgliederbeiträge, um diese an die anderen Verbände im Thurgau anzugleichen. Zu einem Wechsel kommt es auf dem Sekretariat des HEV Weinfelden: Nach fünfjähriger Tätigkeit übergibt Angela Lattenberg ihre Aufgaben an Sybille Angst, die in Weinfelden aufgewachsen ist.

Seit 40 Jahren bei Coop

Seit vier Jahrzehnten beim gleichen Arbeitgeber: Willi Greminger feiert ein nicht alltägliches Jubiläum.



Willi Greminger, Weinfelder Herz mit Coop-Seele: Willi Greminger ist das „Urgestein“ in der Metzgerei des Thur Markts. Foto: Donato Caspari

Direkt nach der Metzger-Lehre startete Willi Gremingers Laufbahn bei Coop: 1977 hat er im kleinen „Dorf-Center“ in Weinfelden angefangen. Dort blieb er ganze 28 Jahre lang tätig, 13 davon als Chef-Metzger. 2005 wechselte der Weinfelder in die grosse Verkaufsstelle im Thur Markt. Als gebürtiger Oberbusnanger ist er in der Gegend schon zeitlebens verwurzelt und nach 40 Dienstjahren bei Coop dürfte Willi Greminger für die meisten Einwohnerinnen und Einwohner der sein.

„Ich schätze den persönlichen Kontakt zu unserer treuen Kundschaft sehr“, bestätigt Greminger.

Auch heute turnt der 60-Jährige noch in der Männerriege des Bussnanger Turnvereins mit und fährt täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit. Treibt er gerade keinen Sport, verbringt der Junggebliebene seine Freizeit am liebsten mit der Familie. Coop gratuliert Willi Greminger zu seinem aussergewöhnlichen Jubiläum.

ThurgauerFrauenArchiv

Das ThurgauerFrauenArchiv lädt seine Mitglieder am Donnerstag, 30. März 2017, zur ordentlichen Jahresversammlung in Giusi's Bistro in Weinfelden ein. Anschliessend an die Vereinsgeschäfte referiert die Historikerin Heidi Witzig über ein aktuelles Thema:

Die 68er kommen ins Alter – Chancen und Risiken.

Dabei stellt sie jene in den Fokus, die in der Kriegs- und Nachkriegszeit geboren sind, aufgewachsen in der Zeit der Hochkonjunktur und geprägt durch die antiautoritären und feministischen Aufbrüche, die heute

den Eintritt in ein langes Alter erleben. Heute sind Phasen des aktiven Alters, des hohen Alters, der Gebrechlichkeit und des Sterbens bekannt. Welches sind insbesondere die Chancen und Risiken für Frauen? Und was soll eine Bewegung wie die „grossmütterRevolution“?

Das Referat ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Beginn der Versammlung um 19.00 Uhr, Beginn des Vortrages um ca. 20.00 Uhr. Giusi's Bistro

Gesundheits-Tipp aus der Apotheke
 Drogerie Parfümerie Aemisegger, Fachgeschäft im Zentrum von Weinfelden

Kyboot – Freude herrscht!

Es gibt keinen besseren Schuh für strapazierte Füße, Beine und Rücken



Dominik Engeli, eidg. dipl. Drogist

Seit 6 Jahren bin ich begeisterter Kyboot-Träger! Als Drogist bin ich in meiner beruflichen Tätigkeit mehrheitlich auf den Beinen, bzw. auf den Füßen! Mit dem Kyboot habe ich zum Glück keine schmerzenden Füße und müden Beine nach einem anstrengenden Tag. Und wir haben sehr viele strenge Tage! Unterdessen sehe ich auch die vielen positiven Reaktionen unserer treuen Kyboot-Kundschaft! Der Kyboot hat schon oft in akuten Schmerzsituationen,

z.B. bei einem Fersensporn, Hallux oder bei Rücken- und Knieschmerzen sehr rasch eine Linderung bewirkt! Vor allem für LangzeiterInnen, welche viel auf den Beinen sind und ihre Füße strapazieren, gibt es keinen besseren Schuh! Im Kyboot werden sogar stundenlange Shoppingtouren oder Städtebesichtigungen zum noch grösseren Genuss! In unserer Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger stehen Ihnen Testschuhe zur Verfügung, welche Sie für eine Wo-

che gratis im Alltag ausprobieren dürfen! Ich wünsche Ihnen nun einen „gfreuten“ Frühling mit vielen sonnigen Spaziergängen im superbequemen Kyboot-Schuh!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dominik Engeli, eidg. dipl. Drogist,
 Apotheke Drogerie Parfümerie
 Aemisegger

kyBoot
 walk-on-air

kyBoot-Center
 Apotheke-Drogerie
 Aemisegger AG

Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden - Tel. 071 622 40 77 - www.aemisegger-apotheke.ch

kyBoot-Frühling 2017

Testen Sie *gratis* den wirklich weichsten Schuh der Welt!
 Besuchen Sie uns im kyBoot-Center in Weinfelden und erleben Sie das unvergessliche Laufgefühl! **Jetzt neue Modelle!**



Jassausscheidung Bürglen

Das Ausscheidungsturnier für den Donnschtigjass vom 10. August in Signau oder Herzogenbuchsee fand am 22. März 2017 in der Taverne in Istighofen statt. 36 Jasserinnen und Jungjasser trafen sich unter der Leitung von SRF Jassikone Dani Müller an den Tischen. Nach einer kurzen Einführung des Jassexperten begann dann bereits die erste Jassrunde. Einige Runzeln auf den Stirnen der Jasser waren zu sehen, bis die erste Runde gespielt war. Nach der ersten Ver-

schnaufpasse ging es dann gleich weiter in die zweite Runde. Einigen lief es vielversprechend, andere wiederum waren ganz und gar nicht zufrieden. Jedoch sagt man so schön, abgerechnet wird am Schluss. Umso mehr Runden gespielt waren, umso gemüthlicher wurde die Atmosphäre. „Das ist eine extrem pünktliche und zielstrebige Gemeinde, ich kam selten mit dem Programm so schlank durch,“ meinte der Experte Daniel Müller. Uns freute es, denn

wenn wir die gute Stimmung und die Zielstrebigkeit am 10. August mit nach Signau oder Herzogenbuchsee mitnehmen, dann steht einem Donnschtigjass am 17. August 2017 in Bürglen TG nichts mehr im Weg!

Die Gewinner des Abends heissen:

Jasskönig und Telefonjasser: Kilian Moser

Jasserin 1: Ruth Elmer

Jasserin 2: Esther Schwegler

Jungjasser: Ralf Wälchli

Unser Jungjasser Ralf Wälchli erjasste sich gestern ein Ausgezeichnetes Resultat. Laut

Dani Müller war es das zweitbeste Ergebnis eines Jugendlichen. Herzliche Gratulation den Jasskönigen und Jassköniginnen.

Information Fancar:

Auf www.buerglen-tg.ch kann man sich für die Fanfahrt nach Signau/Herzogenbuchsee am 10. August anmelden.

Es würde uns freuen, wenn sie vor Ort die Jasser unserer Gemeinde anfeuern würden. Im Preis inbegriffen ist auch ein Fanshirt. Hopp Bürglen!

Herzlichen Dank im Namen des Donnschtig Jass OK Bürglen, Fabienne Signer



Jasskönig und Telefonjasser: Kilian Moser



Jasserin 1 Ruth Elmer



Jasserin 2 Esther Schwegler



Jungjasser Ralf Wälchli

Jahresversammlung des Samaritervereins Weinfelden



Marlies Baltensberger und Evelyne Ruchti werden in den Verein aufgenommen.
Marlies Baltensweiler, Evelyne Ruchti, Vizepräsidentin Monika Fetzl (v.l.n.r.)

Monika Fetzl, die Vizepräsidentin des Samaritervereins Weinfelden, darf eine stattliche Anzahl Personen im Hotel Thurgauerhof zur 108. Jahresversammlung begrüßen. Sei freut sich sehr über das grosse Interesse gegenüber den Weinfelder Samaritern.

Zwei neue Mitglieder darf Fetzl an diesem Abend in den Verein aufnehmen. Mit grosser Freude verkündet Sie, dass Marlies Baltensweiler und Evelyne Ruchti den Antrag zur Aufnahme in den Verein gestellt haben. Die Versammlung heisst die beiden Neumit-

glieder mit einem kräftigen Applaus herzlich willkommen. Zur Aufnahme erhalten die neuen Samariterinnen die Statuten und ein Vereinsshirt.

Das Protokoll der letzten Versammlung und der Jahresbericht der Vizepräsidentin werden diskussionslos gutgeheissen. Die Kassierin Nicole Wieland darf der Versammlung sehr erfreuliche Zahlen präsentieren. Die Vereinsrechnung 2016 konnte mit einem Gewinn abgeschlossen werden. Auch die verschiedenen Jahresprogramme sowie



Rita Knup-Jnauen und Silvia Studer feiern ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft.
Rita Knup-Jnauen, Silvia Studer (v.l.n.r.)

das Kursprogramm werden von den Vereinsmitgliedern einstimmig gutgeheissen. Dinah Loser und Andrea Keller beenden mit dieser Versammlung ihre Mitarbeit in der Helpgruppe. Die Vizepräsidentin dankt den beiden Leiterinnen der Jungsamariter herzlich für die tatkräftige Unterstützung. Ursula Brüscheiler hat nach 27 Jahren den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Gleichzeitig gehört Brüscheiler dem Samariterverein Weinfelden seit 40 Jahren an. Fetzl bedankt sich beim langjährigen Vereins- und Vorstandsmitglied sehr herzlich

für das grosse Engagement und die Treue zum Verein.

Rita Knup-Jnauen und Silvia Studer feiern ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft. Beiden Jubilarinnen dankt Fetzl für die aktive Mitarbeit und das Wirken im Verein. Auf 20 Jahre Mitgliedschaft dürfen Ruth Schmid und Nicole Wieland blicken. Mit einem Blumenstraus bedankt sich die Vizepräsidentin bei den beiden Damen für die langjährige Vereinszugehörigkeit. Doris Clausen erhält für 10 Jahre Mitgliedschaft ebenfalls ein Geschenk.

Referendumsabstimmung vom 21.Mai 2017

Informationsveranstaltung und Podiumsdiskussion

„Änderung des Zonenplans und des Baureglements, Referendum zum Beschluss des Gemeindeparlaments vom 1. Dezember 2016“.

Gegen den Beschluss des Gemeindeparlamentes vom 1. Dezember 2016 zur „Änderung des Zonenplans und des Baureglements der Gemeinde Weinfelden“ wurden von einem Komitee erfolgreich Unterschriften gesammelt, so dass es am 21. Mai 2017 zur Volksabstimmung kommt.

Die Weinfelder Ortsparteien veranstalten deshalb zur Information der Stimmberechtigten am Dienstag, 25. April 2017, 19.30 Uhr, im Rathausaal eine Informations- und Podiumsveranstaltung. Den Besucherinnen und Besuchern soll im Vorfeld der Abstimmung die Möglichkeit geboten werden, sich aus erster Hand informieren zu können. Nach dem anschliessenden Meinungsaustausch der Gegner und Befürworter der Vorlage können den Kontrahenten

Fragen gestellt und es kann mitdiskutiert werden. Martin Belz, Chef des Weinfelder Bauamtes, wird die Ausgangslage schildern und die Abstimmungsvorlage vorstellen. Nachher folgt unter der Leitung von Mario Testa, Redaktor der Thurgauer Zeitung, eine Podiumsdiskussion. Die Initianten des Referendums, Urs Koller und Walter Knill, werden mit den Befürwortern der Botschaft, Elias Mühlemann und Manuel Strupler, beide Mitglieder des Weinfelder Gemeindeparlamentes „die Klingen kreuzen“. Die Interpartei Weinfelden, der Zusammenschluss der Weinfelder Ortsparteien, freut sich auf einen informativen und spannenden Abend und dankt schon heute den Genannten für ihre Bereitschaft, an dieser Veranstaltung mit zu wirken.

Anzeige

Einladung der Interpartei Weinfelden

zur

**Informationsveranstaltung
und Podiumsdiskussion**
Dienstag, 25. April 2017, 19.30 Uhr,
Rathaus Weinfelden

über die

**Referendumsabstimmung
vom 21. Mai 2017**

„Änderung des Zonenplans und des Baureglements, Referendum zum Beschluss des Gemeindeparlamentes vom 1. Dezember 2016“.

Zahlen und Fakten: Martin Belz, Chef Bauamt Weinfelden

Leitung Podiumsdiskussion: Mario Testa, Redaktor Thurgauer Zeitung

Teilnehmer Referendumskomitee: Urs Koller und Walter Knill

Teilnehmer Befürworter: Elias Mühlemann und Manuel Strupler

Eine Veranstaltung der Weinfelder Ortsparteien



Jahresversammlung Samariterverein Bürglen

An der Vereinsversammlung werden mehrere langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Die Rechnung schliesst mit einem kleinen Minus.



Zur Jahresversammlung im Rest. Taverne in Istighofen begrüsst die Präsidentin Erika Diefenbacher alle Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste.

Zusammen mit der Einladung wurde ein reichhaltiges Dossier mit allen nötigen Unterlagen an die Mitglieder verschickt. So mussten an der Versammlung das Protokoll der letzten Jahresversammlung, der Bericht der HELP-Leiterin sowie der Jahresbericht

der Präsidentin nicht verlesen werden. Der Jahresbericht der Präsidentin fiel sehr umfangreich aus, da auch im letzten Jahr von den Technischen Leitern ein prallgefülltes Jahres- und Kursprogramm ausgearbeitet worden war. Die Vizepräsidentin Uschi Schmid liess den Bericht von den Mitgliedern mit einem Applaus genehmigen. Sie dankte Erika für den ausführlichen Bericht und die sehr gute Vereinsführung.

Rechnung und Anschaffungen

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls vorab abgegeben. Sie schliesst mit einem kleinen Rückschlag. Dieses Jahr werden für die Mitglieder der Alarmgruppe neue Rucksäcke für das Einsatzmaterial und ein neuer Beamer mit Lautsprecher für die Präsentationen in den Kursen und im Verein angeschafft. Zudem erhalten die Samariter neue Shirts mit Logo.

Jahresprogramm

Das von den Technischen Leitern/Kursleitern vorgestellte Jahres- und Kursprogramm ist auch in diesem Jahr sehr attraktiv und dürfte wieder regen Zuspruch finden.

Die beiden Blutspende-Aktionen werden dieses Jahr am 4. April und 14. November im evangelischen Kirchgemeindehaus Bürglen durchgeführt. Auch das Programm der Help-Jugendgruppe ist sehr interessant. Die Gruppe freut sich zur Zeit über 13 Jugendliche die rege an den Übungen teilnehmen.

Mutationen

Uschi Schmid war seit 2005 Aktuarin und darf das Amt an Karin Koch übergeben.

Ehrungen

Für fleissigen Übungsbesuch konnte ein Mitglied geehrt werden. Für langjährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Personen geehrt: Anne Françoise Wälchli für 50 Jahre, Antoinette Etter, Esther Schwegler und Uschi Schmid für 40 Jahre und Edith Bold für 25 Jahre. Stefan Vöglin wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft zum Freimitglied ernannt und Stefan Rimensberger wurde mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied. Andrea Morgenthaler ist seit 10 Jahren Samariterlehrerin. Alle Jubilare erhalten Blumen oder Geschenkgutscheine. Zum Schluss bedankt sich die Präsidentin bei den Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung, sowie allen Aktivmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Anzeige

Jetzt bei uns

**Scooter
ab Fr. 39.90
Für gross
und klein.**



Solange Vorrat

Spiwal - das grösste Spielzimmer in der Region

Spiwal
Spiel + Freizeit

Spiwal Spiel + Freizeit GmbH
Schulstrasse 8
8570 Weinfelden
071 622 55 40
spiwal@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Di - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Sa 08.00 - 16.00 durchgehend
Montag geschlossen

Jahresversammlung der SP Weinfelden

An der Jahresversammlung der SP Weinfelden wurde Fritz Streuli nach langjähriger, sehr zuverlässiger und kompetenter Vorstandsarbeit, wovon einige Jahre als Präsident, verabschiedet. Die Mitglieder dankten Fritz mit einem Standing Ovation. Samuel Bosshart trat nach sechsjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand aus. Kenny Greber wurde als neues Vorstandsmitglied mit Applaus gewählt. Dem Vorstand gehören an: Xenja Magri, Hanspeter Hagen, Adrian Caramaschi und Kenny Greber. Martin Wassmann möchte vorerst mal im Vorstand schnuppern. Leider stellte sich niemand für das Präsidium zur Verfügung. Die Rechnung wurde mit einem kleinen Verlust genehmigt. Das interessante Jahresprogramm

steht ganz im Zeichen der 100 Jahrfeier SP Weinfelden. Am 13. Mai wird Franz Isenring durchs Dorf führen und an verschiedenen Schauplätze die Ereignisse der letzten 100 Jahre SP erzählen. Am 2. Sept. werden Gross und Klein zum gemütlichen Zusammensein ab 14 Uhr auf dem Marktplatz eingeladen. Mit kulinarischen und akustischen Köstlichkeiten wird zusammen mit der Bevölkerung gefeiert und aufgezeigt, dass die Stimme der SP in der beschaulichen politischen Landschaft von Weinfelden wahrgenommen werden soll. Im Herbst ist eine Veranstaltung der Zukunftsforschung gewidmet und im November ist linkes Fonduerühren im Waldschulzimmer angesagt

Anzeige

Was immer Sie wünschen: Wir unternehmen etwas mit Ihnen.

Betreuung plus
Das neue Angebot der Spitex Mittelthurgau.

SPITEX
Alte und Pflege im Blick
Tel. 058 346 22 22
www.spitex-mittelthurgau.ch

Hautkrebsprävention

Thurgauische Krebsliga schenkt Kindertagesstätten im Thurgau Sonnensegel

Folgende drei Kindertagesstätten haben je ein Sonnensegel gewonnen: Kita Bärenhöhle in Frauenfeld, Kinderkrippe Calimero in Kreuzlingen sowie das Kinderhaus Arbon.



Herr Dominic Wöcke, Projektleiter des Präventionsprojektes Hautkrebs, bei der Ziehung der drei Gewinner.

Auf der Facebook-Seite der Thurgauischen Krebsliga konnten sich Thurgauer Kinderkrippen, Kinderhorte und Tagesschulen kostenlos um ein Sonnensegel bewerben. Der Projektleiter, Herr Dominic Wöcke zog aus fünf Bewerbungen drei Gewinner für das Jahr 2017. Die 6 auf 6 Meter grossen Segel im Wert von je CHF 1'700.00 schützen zuverlässig vor schädlicher Sonneneinstrahlung und werden bis im Juni 2017 an die drei Kindertagesstätten ausgeliefert. Sonnenbrände sollten vermieden werden. Die Haut vergisst keine Schädigungen, die durch Sonnenstrahlen verursacht worden sind. Die Haut von Kindern ist dünner und

empfindlicher als diejenige von Erwachsenen. Kinder sollten von 11.00–15.00 Uhr die Zeit im Schatten verbringen. In vielen Kindertagesstätten gibt es noch Spielplätze und Sandkästen, die unzureichend oder gar nicht beschattet sind. Sand reflektiert die Sonnenstrahlung und verstärkt dadurch die Belastung der empfindlichen Kinderhaut. Mit dieser Aktion möchte die Thurgauische Krebsliga Eltern sowie Betreuungsfachleute auf die wichtige Bedeutung des Sonnenschutzes aufmerksam machen und die Hautkrebsprävention bei Kindern fördern.

Anzeige



Wie beraten Sie gerne über Fenster
Reparieren alle Fensterbeschläge (auch Fremdfabrikate)
Einbau von Katzenschleusen
Holzfenster ausser nachträgliche Aluverkleidung
Alle Arten von Insektenschutzgitter
Nachträgliche Montage von Einbruchschutzbeschläge

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 96 34 | Fax +41 (0)71 622 89 90
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

TKB-Erweiterungsbau in Betrieb

Nach rund zwei Jahren Bauzeit hat die Thurgauer Kantonalbank (TKB) ihren Erweiterungsbau in Weinfelden bezogen. Der Minergiebau, der durch eine Passarelle mit dem Hauptsitz verbunden ist, überzeugt durch eine zeitgemässe Infrastruktur und setzt einen städtebaulichen Akzent in Weinfelden.

Kürzlich hat die TKB ihren Büroneubau an der Freiestrasse in Weinfelden in Betrieb genommen. Rund 100 Mitarbeitende haben ihre neuen Arbeitsplätze im Minergiegebäude mit der markanten Glasfassade bezogen. Firmen- und Gewerkekunden sowie Private-Banking-Kunden besuchen ihre Ansprechpartner neu im Erweiterungsbau. Für Privatkunden ändert sich indes nichts. Die Schalterhalle sowie die Beratungszone und die Bancomaten bleiben am bisherigen Ort.

Im Minergie-Standard gebaut

„Dank des neuen Gebäudes können wir unsere Standorte in Weinfelden reduzieren und die Zusammenarbeit vereinfachen“, sagt Heinz Huber, Vorsitzender der Geschäftsleitung der TKB. „Das Gebäude setzt einen städtebaulichen Akzent in Weinfelden und harmoniert sehr gut mit dem Hauptsitz der TKB aus dem Jahr 1969.“ Das fünfgeschossige Gebäude, das durch eine Passarelle mit dem Hauptsitz verbunden ist, wurde im Minergie-Eco-Standard erstellt. Neben zeitgemässen Arbeitsplätzen umfasst es 20 Sitzungszimmer, moderne Konferenzräume im Dachgeschoss sowie eine Tiefgarage mit 20 Parkplätzen für Kunden. Die Glasfassade verleiht dem Gebäude nicht nur ein modernes Antlitz, sondern wirkt auch als Wärmeregulator und sorgt für einen

tiefen Energieverbrauch. Die TKB hat rund 30 Mio. Franken in den fünfgeschossigen Neubau investiert. Die Aufwendungen für die Energiezentrale, die sowohl den Neubau als auch den Hauptsitz versorgt, belaufen sich auf 2 Mio. Franken.

Städtebaulicher Akzent

Für die Realisation des Gebäudes zeichnete die Totalunternehmerin HRS Real Estate aus Frauenfeld verantwortlich. Für die architektonische Gestaltung hatte die Bank einen Wettbewerb ausgeschrieben, den das Büro Spühler Architekten gewann. Auch für Kunst am Bau lancierte die TKB einen Wettbewerb. Die beiden ansprechenden Projekte im Innern des Gebäudes stammen von den Thurgauer Künstlern Othmar Eder und Ray Hegelbach. Die Sitzungsräume sind mit zeitgenössischen Fotografien von regionalen Künstlern bestückt. Die TKB unterstreicht damit ihr langjähriges Engagement für die regionale Kunstszene.

Tag der offenen Tür im Spätsommer
Offiziell eingeweiht wird das Gebäude mit einem Tag der offenen Tür. Am 2. September lädt die Bank alle Interessierten aus der Region ein, das Gebäude in Augenschein zu nehmen.



Der Erweiterungsbau mit der Glasfassade harmoniert mit dem Hauptsitz. Die beiden Gebäude sind durch eine Passarelle verbunden.

Zusätzlich CHF 1000.- Prämie auf Lagerfahrzeuge solange Vorrat!



AUSSTATTUNG GENIESST HÖCHSTE PRIORITÄT.

**DER VOLVO XC60 EXECUTIVE
UND DER VOLVO V60 EXECUTIVE.**

Entdecken Sie zwei Executives, die die Prioritäten richtig setzen: den Volvo XC60 und Volvo V60 D4 AWD Automat. Mit zahlreichen Extras wie der Einparkhilfe vorne und hinten, der Rückfahrkamera, Lederpolsterung, Business Connect Pro Pack, Family Pack und vielem mehr machen sie sowohl im Arbeitsalltag als auch privat einen erstklassigen Eindruck.

ERFAHREN SIE MEHR AUF VOLVOCARS.CH/EXECUTIVE

BEREITS FÜR **VOLVO XC60 EXECUTIVE: CHF 49'900.-**
VOLVO V60 EXECUTIVE: CHF 45'900.-



+ SWISS PREMIUM
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

MADE BY SWEDEN.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werkgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissersatzteile bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (bis gilt das zuerst Erreichte). Volvo XC60 Executive D4 AWD AT 190 PS/140 kW, Katalogpreis CHF 66'090.-, abzüglich Executive Bonus CHF 16'150.- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 49'900.-. Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff Normverbrauch gesamt lt. Richtlinie 1999/100/EU: 5,7 l/100 km, Benzoläquivalent: 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 149 g/km (109 g/km) Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle. Energieeffizienz-Kategorie: D. Abgasbedeutung: Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Volvo V60 Executive D4 AWD AT 190 PS/140 kW, Katalogpreis CHF 62'000.-, abzüglich Executive Bonus CHF 16'100.- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 45'900.-. Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff Normverbrauch gesamt lt. Richtlinie 1999/100/EU: 5,9 l/100 km, Benzoläquivalent: 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen: 146 g/km (109 g/km) Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle. Energieeffizienz-Kategorie: D. Abgasbedeutung: Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

  
EngelerAutomobile.ch
Frauenfeld Kreuzlingen Weinfelden

Engeler Automobile AG
Zürcherstrasse 28 I
8500 Frauenfeld
052 720 82 82

Engeler Automobile AG
Romanshornstr. 113
8280 Kreuzlingen
071 688 16 66

Engeler Automobile AG
Dunantstrasse 9
8570 Weinfelden
071 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ-, Jahres- und Occasionswagen am Lager. Besuchen Sie uns im Internet www.engelerautomobile.ch

Besuch in Bern

Delegation der kantonalen Offiziersgesellschaft besucht Thurgauer Bundesparlamentarier in Bern

Am Dienstag, 28. Februar 2017, durfte eine Delegation der kantonalen Offiziersgesellschaft unter der Führung des Präsidenten Oberstlt Dominik Knill die Thurgauer Bundesparlamentarier in Bern besuchen. Auf Einladung von Nationalrat Hansjörg Walter wurde die Delegation im Bundeshaus empfangen. Die KOG Thurgau veranstaltete dieses Treffen, anlässlich des Beginns der Frühjahrssession im Parlament, zum wiederholten Mal und nutzte die Gelegenheit die Parlamentarier für die sicherheitspolitischen Anliegen der Offiziere zu sensibilisieren. Die beiden Vorstandsmitglieder und Berufsoffi-

ner, gleichzeitig Kommandant Heer und WEA Projektleiter für das Ausbildungskommando, stellte sich auf sehr persönliche Weise bei den anwesenden Bundespolitikern vor und verstand es gekonnt die aktuellsten Entwicklungen in der Armeeausbildung zu skizzieren. Insbesondere die von der Armee bereitgestellten Ausbildungskredite für die private Aus- und Weiterbildung ihrer dienstpflichtigen Kader vermochten einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Ständerätin Brigitte Häberli bot den Offizieren spontan eine persönliche Führung durch das Bundeshaus an, welche selbstredend gerne ange-



ziere Oberst i Gst Reto Brunschweiler und Oberstlt i Gst Peter Hofer informierten die Parlamentarier über Probleme durch die Abwanderung von Angehörigen der Armee in den, nach Meinung von vielen involvierten Personen, heute zu attraktiven Zivildienst. Der ehemalige KOG Präsident Oberstlt Reto Maurer informierte die Vertreter des Thurgaus in Bern über seine neue Anstellung bei der armasuisse als Leiter Kompetenzbereich Landsysteme. Der gebürtige Frauenfelder, Korpskommandant Daniel Baumgart-

nommen wurde. Im Anschluss wurde im Café Federal bei einem Nachtessen angeregt weiterdiskutiert.

Die Offiziersgesellschaft des Kantons Thurgau bedankt sich bei:

Ständerätin,
Brigitte Häberli, CVP
Ständerat,
Roland Eberle, SVP
Nationalrat
Hansjörg Walter, SVP
Nationalrat,
Markus Hausammann, SVP
Nationalrat,
Christian Lohr, CVP
Nationalrätin,
Verena Herzog, SVP

Thurgauer Hockeynachwuchs rückt enger zusammen

An einer gemeinsamen ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. März 2017 sagen die Vereine EHC Frauenfeld, SC Weinfelden, EHC Kreuzlingen-Konstanz und die Thurgauer Young Lions deutlich ja zur Gründung einer gemeinsamen Aktiengesellschaft unter dem Namen HCT Young Lions AG.



Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnte den zahlreichen erschienen Mitgliedern an der Versammlung das neu ausgearbeitete Konzept zur Zusammenarbeit im Kanton präsentiert werden. Es war nicht einfach, sämtliche Bedürfnisse aller vier Vereine unter einen Hut zu bringen. Bereits vor einem Jahr wurde jedoch die Zusammenarbeit intensiviert mit dem Ziel, aufgrund dieser Basis auf die Saison 17/18 hin ein konkretes Konzept sowie ein Budget präsentieren zu können. Zudem konnten die Verantwortlichen Erkenntnisse der laufenden Saison bereits ins neue Konzept einfließen lassen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, längerfristig unter dem Label HCT Young Lions eine elitäre Strasse führen zu können, was

momentan erst auf den Stufen Junioren Elite B sowie Moskito Top der Fall ist. Individuell dazu sollen die beteiligten Vereine unter dem eigenen Namen Nachwuchs-Mannschaften im Segment Breitensport führen. Die vier Vereine aus Kreuzlingen, Weinfelden und Frauenfeld sowie die Thurgauer Young Lions sind zu gleichen Teilen an der neu zu gründenden AG beteiligt. Der NLB Verein Hockey Thurgau wird das Projekt ausserdem mit einem namhaften jährlichen Beitrag mitfinanzieren. An der gemeinsamen a.o. Generalversammlung vom vergangenen Mittwoch wurden den Mitglieder der vier Vereine nun das Konzept erläutert und zur Diskussion gestellt. Letztere wurde rege genutzt und auch kritische

Stimmen waren zu hören, vor allem weil auf die Vereine eine finanzielle Mehrbelastung zukommt. Bei der anschliessenden Abstimmung, welche jeder Verein separat durchführen musste, wurde das neue Projekt und damit die Gründung der AG jedoch deutlich angenommen. Der fünfte Eishockeyverein im Kanton Thurgau, die Pikes EHC Oberthurgau in Romanshorn, haben sich aus diversen Gründen kurzfristig dagegen entschieden, sich dem Projekt anzuschliessen. Von Seiten der Verantwortlichen der neu zu gründenden HCT Young Lions AG wird dieser Entscheid bedauert. Die Türen sind jedoch auch in Zukunft offen und eine Zusammenarbeit mit den Pikes wird weiterhin angestrebt.

Anzeige

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Rettungsschwimmer: Neues Ehrenmitglied

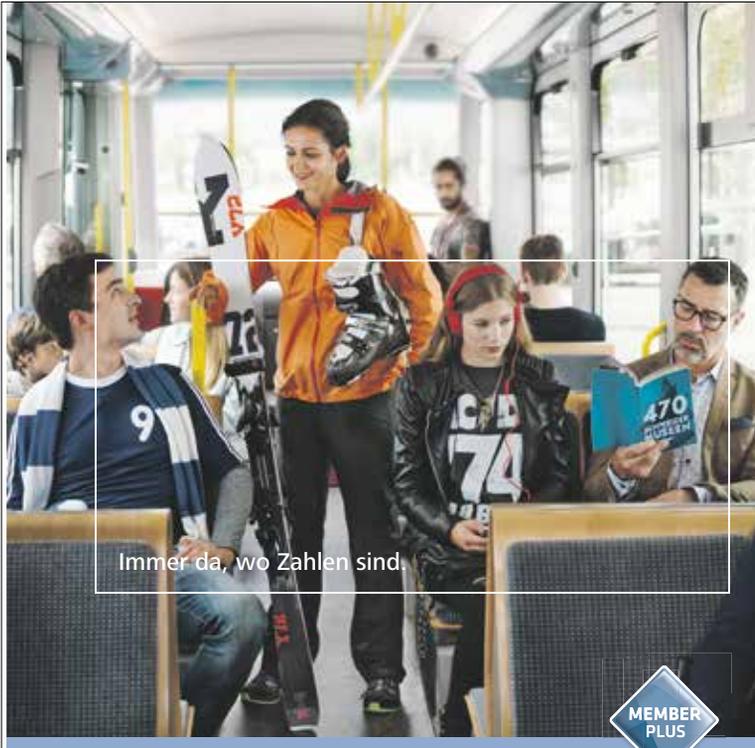
Am 24. März 2017 fand die Jahresversammlung der SLRG Weinfelden im Gasthaus zum Trauben statt. Neben den ordentlichen Traktanden wurde über die Verkleinerung des Vorstands von acht auf sechs Mitglieder und eine angepasste Organisation informiert. Dabei wurden die beiden Zurückgetretenen, Evelyn Schefer und Raphael Studer, mit Abschiedsgeschenken und grossem Applaus verabschiedet.

Evelyn Schefer hat in den vergangenen 6 Jahren mit viel Engagement die Verantwortung für die Jugend getragen und viele Kurse geleitet. Sie wird dem motivierten Team weiterhin als Leiterin zur Verfügung stehen. Die Jugendverantwortung geht an Caroline Köchli über. Sie ist bereits seit einigen Jahren im Vorstand und kennt die Abläufe sehr gut. In enger Zusammenarbeit wird neu Eveline Lüthi das Jugendkurswesen von ausserhalb des Vorstands organisieren. Raphael Studer wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Anerken-



nung haben in der über 40-jährigen Vereinsgeschichte bis jetzt erst 8 Mitglieder für ihre ausserordentlichen Verdienste erhalten. Raphael war während 15 Jahren im Vorstand, davon 7 als Präsident. Vor einem Jahr übergab er das Präsidentenamt an Daniel Keller und konzentrierte sich auf den Bereich Trainings & Wettkämpfe. Er wird die Verantwortung des Bereichs Trainings Erwachsene behalten und von ausserhalb des Vorstands das Leiterteam zusammenhalten und weiterentwickeln. Die SLRG Sektion Weinfelden bedankt sich bei den zahlreichen Mitwirkenden für den grossartigen Einsatz und freut sich auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2017.

Anzeige



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Mittelthurgau
mit Standorten in Bürglen, Schönholzerswil, Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Führwehrbeiz – wie weiter im 2018



Die diesjährige Hauptversammlung des Feuerwehrvereins Weinfelden im Gasthaus zum Trauben, stand ganz im Zeichen von sich abzeichnenden Veränderungen. Mit dem Bau des Sicherheitszentrums ist der Verein gefordert einen neuen Standort zu suchen – ist doch die Führwehr-Beiz während der Wega 2017 letztmals an der Bankstrasse. Es ging um die Grundsatzfrage, ob die Vereinsmitglieder weiterhin eine Führwehr-Beiz betreiben wollen oder nicht. Die Versammlung hat mit grosser Mehrheit für eine Weiterführung gestimmt. Nun ist der Vorstand gefordert ein Konzept zu erarbeiten, damit auch in Zu-

kunft die beliebten Poulets gegessen werden können. Mit neuen, jungen Kräften ist die Motivation gross, Neues anzupacken. Nach 15 Jähriger Vorstandsarbeit durfte Tobias Greminger Angie Leiser verabschieden – gleichzeitig wurde Angie für Ihre Verdienste mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt. Als würdiger Nachfolger wurde Marcel Lehmann neu in den Vorstand gewählt. Anschliessend an die speditiv durch den Präsidenten Tobias Greminger geführte Versammlung stand ein feines Nachtessen auf dem Programm und zum Abschluss das beliebte Lotto.

Lidl-Rad-Challenge in Weinfelden

Der Veloclub Bürglen-Märwil organisiert am Wochenende vom 1./2. Juli in Weinfelden ein Radrennen für Lizenzierte und Nicht-Lizenzierte Fahrer.

Am Samstagabend gibt es Radrennen für ambitionierte Hobby-Fahrer sowie ein Omnium der Elite und Amateure in drei Disziplinen:

ein Kriterium, „the longest final straight“ und ein Ausscheidungsfahren.

Der Sonntag steht im Namen des Schweizer Radsport Nachwuchses, wobei sich 9 bis 19-jährige Rennfahrer in verschiedenen Disziplinen messen. Attraktive und spannende Rennen sind garantiert!

Die flache Strecke mit einer Länge von 1.5 km führt um das Lidl Ver-

teilzentrum in Weinfelden, was sehr schnelle Rennen erwarten lässt. Dank dem Engagement von Lidl Schweiz freut sich der Schweizer Radsport über ein neues nationales Radrennen in Weinfelden nach dem grossartigen Tour de Suisse Wochenende im Jahre 2005.

Im Start- / Zielgelände wird eine reichhaltige Festwirtschaft geboten und ein kleines Sponsoren-Village aufgebaut.

Für weitere Informationen:

www.vcbuerglen-maerwil.ch

- OK-Präsidenten Martin Hofmann 079 756 35 90

- Pressechef Daniel Markwalder 078 922 49 30

Ausbildungskurse von Jungwacht Blauring

Ehrenamtlich lernen, Verantwortung zu übernehmen

Jährlich bildet Jungwacht Blauring (Jubla) über 3'500 Leitungspersonen in rund 150 Kursen aus. Auf ehrenamtlicher Basis geben erfahrene Leitungspersonen ihr Wissen an die nächste Generation weiter, damit diese den Jubla-Alltag optimal meistern und den mehr als 29'000 Kindern und Jugendlichen eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung bieten können. Die Kurssaison 2017 startet Ende März und findet in der ganzen Schweiz statt.

Lernen, der Verantwortung «Leitungsperson» gewachsen zu sein

Kartenkunde, Pioniertechnik, Gruppenleitung, Aktivitäten planen und durchführen, Verantwortung übernehmen, Risiken erkennen, Ideen und Erfahrungen austauschen; dies sind nur wenige der wichtigsten Ausbildungspunkte von Jungwacht Blauring. Jedes Jahr führt Jungwacht Blauring in Zusammenarbeit mit Jugend+Sport (J+S) mehr als 150 Kurse durch, um über 3'500 junge Erwachsene zu Leitungspersonen aus- und weiterzubilden. Das Ziel der Kurse ist es, eine breite Ausbildung zu vermitteln. Die Kurse sind praxisnah und spielerisch gestaltet. So beginnen viele Kurse mit einer zweitägigen Unternehmung mit Übernachtung im Zelt und beinhalten neben Sport- und Ausbil-

dingssequenzen auch Zeiten für Lagerfeuer und Austausch. In den Kursen erwerben die Leitenden die notwendigen Fach-, Sozial- und Leitungskompetenzen, um mit Begeisterung eine sinnvolle, abwechslungsreiche und sichere Leitungstätigkeit auszuüben. Dabei lernen sie, ihrer Verantwortung als Leitungsperson gewachsen zu sein.

Facettenreiche Ausbildung auf allen Stufen

Jubla-Mitglieder werden im Schar-Alltag schon früh darauf vorbereitet, später selbst einmal die Verantwortung für eine Gruppe zu übernehmen. Entsprechend bringen die Leitenden viel Erfahrung aus ihrer Zeit als Kind in der Jubla mit. Zur scharinternen Aus- und Weiterbildung kommt ein vielseitiges Aus- und Weiterbildungsangebot von

Jungwacht Blauring dazu. Bereits mit 15 Jahren kann der Grundkurs absolviert werden. Spielerisch werden die Jugendlichen an Leitungsfunktionen herangeführt. Mit 17 Jahren können die jungen Erwachsenen den Gruppenleitungskurs absolvieren und als J+S-Leitungsperson Lagersport/Trekking qualifiziert werden. Jede Kursstufe setzt andere Schwerpunkte. Nach erfolgreichem Absolvieren vom Schar- und Lagerleitungskurs sind die Leiterinnen und Leiter bereit, Verantwortung für eine ganze Schar oder ein Lager zu übernehmen. Weitere Spezialisierungen sind in den sogenannten «Wahl- und Sicherheitsmodulen» zu den Themen Berg, Winter, Wasser und Pioniertechnik möglich.

Alles ehrenamtlich

Alle diese Kurse werden auf ehrenamtlicher

Basis organisiert und durchgeführt. Sowohl das Kursleitungsteam, das sein Wissen weitergibt, als auch die teilnehmenden Leitungspersonen aus den Scharen sind unentgeltlich und in ihrer Freizeit anwesend. Dieses Engagement von mehr als 8'700 Leitungspersonen ist von grossem Wert für die Zivilgesellschaft und verdient Wertschätzung. In der Jubla entdecken Leitende eigene Fähigkeiten und entwickeln wertvolle Sozial-, Leitungs- und Fachkompetenzen, die sie auch in der Arbeitswelt einsetzen.



Anzeige

FLUSSKREUZFARTEN

Faszinierende Donau-Kreuzfahrt

mit MS Thurgau Ultra ❄️❄️❄️❄️+





- Flüsterschiff dank Twin cruiser
- Thurgau Travel Superpreis – jetzt profitieren
- Grosse Kundenzufriedenheit

Passau–Wien–Budapest– Bratislava– Passau

8 Tage ab Fr. 690.–
(Rabatt Fr. 1300.– abgezogen, 12.11., HD, Vollpension)

Deluxe Suite (22 m²) franz. Balkon



Theatron/Salon



Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550

REISEGARANTIE



Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 1300.–

*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Wertbühler Frühlingsmarkt

Kein Scherz!!!! Am 1. April findet wieder der bereits weit herum, bestens bekannte Wertbühler Frühlingsmarkt statt.

Wertbühl, der erhöht gelegene Weiler zwischen Mettlen und Istighofen, wird am kommenden Samstag nicht nur dank der traumhaften Fernsicht für Viele zum beliebten Ausflugsziel. Denn an diesem Tag säumen, von 10.00 bis 17.00 Uhr, wieder etliche Marktstände die Strasse durch das kleine Dorf.

Mittlerweile preisen über 80 Marktfahrer aus der Region ihre Ware an, ob diverse Arten von Schmuck und anderen Kunstwerken aus den verschiedensten Materialien, Gestricktes und Genähtes, Eingemachtes und Gebackenes bis hin zu Floristik, dass Sortiment ist gross und vielfältig.

Um 11.00 Uhr und um 13.00 Uhr findet in der Kirche ein Orgelkonzert statt. Die Cevi

Neukirch an der Thur hat ein Kinderprogramm bereit und wehr kurz aus dem Rummel raus möchte kann mit Ross und Wagen eine Rundfahrt um den Wertbühl unternehmen. Bei schönem Wetter erwarten wir um 12.00 Uhr die Thurpan Steelband zu einem Platzkonzert.

Selbstverständlich wird auch wieder für Ihr leibliches Wohl gesorgt sein, denn die heimischen Vereine und das Restaurant Traube bieten eine Vielzahl an Leckereien wie Spätzlivarianten, Grilladen, Frittiertes sowie Gebackenes und Süßes.

Lassen Sie sich wiederum inspirieren von den zahlreichen Angeboten und dem gemütlichen Flair dieser kleinen Ortschaft. Wir freuen uns auf Sie

Samstag 1. April 2017



10.00 - 17.00 Uhr

Frühlingsmarkt Wertbühl

über 80 Stände



- ♦ Mettler Vereine mit Grilladen, Frittiertem und Gebäck
- ♦ Restaurant Traube mit Spätzli-Varianten
- ♦ Hofladen Egger durchgehend geöffnet
- ♦ Ab 11.00 Uhr Rösslifahrt um den Wertbühl
- ♦ Ausstellung im Pfarreiheim
- ♦ Cevi Neukirch a.d.Thur mit Kinderangebot



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

**Der neue
Hybrid-Crossover.
3,8 l/100 km,
88 g CO₂/km.**

New Niro
1.6 L GDi Hybrid Style aut.

Listenpreis CHF

36'400.-



New Kia Niro



The Power to Surprise

Mit seinem markanten, hochklassigen Design unterscheidet sich der Kia Niro deutlich von vielen anderen Hybridfahrzeugen. Er vereint nachhaltige Technologien mit den Vorteilen eines modernen SUV. Der kraftvolle Auftritt, die hohe Sitzposition und ein geräumiger, variabler Innenraum machen ihn zu einem vielseitigen Crossover. **1.6 L GDi Hybrid-Crossover Style aut. 141 PS CHF 36'400.-**



Besuchen Sie unsere Frühlingsausstellung

Samstag, 1. April 2017 und Sonntag, 2. April 2017
von 10.00 bis 17.00 Uhr

Garage Boltshauer AG
Gillhofstrasse 9
8560 Märstetten

SANDRA E. PFIFFNER GmbH

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen

Haus- u. Wohnräume
Reinigungen

www.pfiffner-umzuege.ch

Grosszügige Spende an Haus Miranda in Leimbach

Wie in den Vorjahren haben sich am vergangenen Weinfelder Adventsmarkt die Wirtehepaare vom Restaurant Stiefel und Restaurant Thurberg zusammen mit Familienangehörigen uneigennützig für einen guten Zweck eingesetzt. Mit dem Angebot von feinen Poulet-Burgern und der Führung des «Beizli's» im Zelt mit Spezialitäten ist ein erfreulicher Reinerlös von Fr. 1'800.-- erwirtschaftet worden. Zusammen mit dem Trinkgeld von Fr. 405.-- konnte dem Verein Freunde Haus

Miranda, Leimbach, die stolze Summe von Fr. 2'205.-- übergeben werden. Diese Spende wird für besondere, nicht subventionierte Anlässe, wie kleine Ausflüge, Geburtstagsfeste und spezielle Feiern verwendet. Sie kommt somit ausschliesslich den Hausbewohnern mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung zugute.

Der Verein Freunde Haus Miranda und die Bewohner bedanken sich ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung.



Anzeige

31. MÄRZ/1.&2. APRIL

10.00 - 16.00 UHR

BIKE-AUSSTELLUNG

- 10% Rabatt und 5% Stöckli-Bonus auf das gesamte Sortiment (nicht kumulierbar)
- Grosse Auswahl an Bike-Neuheiten
- Div. Aktionen auf das Sommer- und Wintersortiment
- Festwirtschaft

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS WIL
Sirnacherstrasse 1, 9501 WIL/SG, Tel. 071 911 30 60

STÖCKLI
outdoor sports

Bike-Ausstellung bei Stöckli Outdoor Sports Wil

Das Team von Stöckli Outdoor Sports an der Sirnacherstrasse in Wil freut sich auf den Start in die Sommersaison 2017. Von Freitag, 31. März bis Sonntag, 2. April wird gefeiert. Dabei sein lohnt sich! An der Stöckli-Bikeausstellung profitieren alle Kunden von einem Rabatt von 10% plus 5% Stöckli-Bonus (nicht kumulierbar).

Mit diversen Highlights starten wir in die neue Bike-Saison:

Besonders das e.t. muss erwähnt werden, denn damit setzt Stöckli bei den E-Bikes neue Massstäbe. Unglaublich reichweitenstark ist sein Akku. Dieser liefert Unterstützung für eine ganze Arbeitswoche oder für Langdistanztouren bis 160 km. Puren Fahrpass verspricht der eigens für Stöckli konfigurierte Motor, der bis zu 800 Watt Spitzenleistung leistet. Informieren Sie sich unter www.stoeckli.ch/et und überzeugen Sie sich vom kompletten Leistungs- und Komfortpaket.

Richtig auf Touren kommt man auch mit den E-Mountainbikes von Stöckli. Das eSphen besitzt vorne und hinten einen Fe-

derweg von 140 Millimetern und einen perfekt abgestimmten Motor von Brose. Eine Traumkombination, mit der selbst steilste Aufstiege und technische Singletrails spielend zu meistern sind. Selbst Skeptiker unter den Bikern kehrten mit breitem Grinsen von ihrer ersten E-Tour zurück. Das im Weltcup erprobte Fully «Morion» und das erfolgreiche Race-Bike «Beryll» sind die zwei Topmodelle im Leistungsreich. Dank spezieller Technologie gehören die Stöckli-Bikes zu den leichtesten auf dem Markt.

Stöckli bietet eine professionelle Beratung und diverse Dienstleistungen. Dazu gehört das Body Scanning, idmatch Sattelausmessung und Bikefitting.

Übrigens: Es hat im Winter- und Sommersortiment diverse Artikel zu stark reduzierten Preisen im Angebot. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, denn für leckere Grillwürste und Getränke ist in der Festwirtschaft ebenfalls gesorgt.

Das Stöckli-Team freut sich auf Ihren Besuch!



Frühlingskonzert im Weinfelder Rathaus-Saal

Zum vierten Mal gastieren das Jodelduett „5 vor Zwöufi“, die Gebrüder Stefan und Klaus Zürcher und die Bambus-Pans mit den drei Panflötistinnen Monika Lehmann, Jeanine Gehrig und Michaela Halbeisen zum Frühlings-Konzert. Diesen Emmentaler Formationen gelingt

es, im faszinierenden Zusammenspiel Traditionelles und Neues klanglich in der volksmusikalischen Landschaft zu verbinden.

Das Konzert findet am Samstag 8. April, um 19.30 Uhr im Rathaus-Saal statt. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Eintritt frei - Kollekte



Anzeige



Attraktive Miele Angebote –
jetzt bei Ihrem ELITE Electro-Partner



möschingler
elektro-unternehmen

Möschingler AG | Telefon 071 626 22 55
Dunantstrasse 8 | 8570 Weinfelden

Besucherandrang bei der ersten Ostschweizer 50plus-Messe

Die neue Ostschweizer Messe für die aktive, neugierige und lebenslustige Generation 50plus wurde von der Bevölkerung äusserst positiv aufgenommen. Zusammen mit der „inhaus“ - der Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten - besuchten über 7'500 Personen die Thurgauer Messe-Hauptstadt.

Positiver Start für die „die50plus“

In diesem Jahr fand erstmals parallel zur „inhaus“ - der Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten – eine neue Messe für die Zielgruppe der Generation 50plus statt. Die sogenannten „Best Ager“ stellen aufgrund der demografischen Entwicklung eine stetig wachsende Bevölkerungsgruppe dar und definieren sich nicht in erster Linie über deren Alter sondern über ihre aktuelle Lebenssituation. Offenbar hatte man mit dem Konzept, bestehend aus Ausstellung, Vorträgen und Unterhaltung, den Nerv der Zeit getroffen. Der Besucherandrang war während allen drei Messe-Tagen enorm hoch. Bis zum Messeschluss am Sonntagabend wurden 7'500 Eintritte gezählt, was nahezu einer Verdoppelung der letztjährigen Besucherzahl entspricht (2016: 4'000 Besucher).

Ausstellung, Vorträge und Unterhaltung

Von Freitag bis Sonntag präsentierten 40 Aussteller ihr Knowhow zu Themen der zweiten Lebenshälfte. Die Besucher konnten Neuheiten und Trends entdecken, ausprobieren und erleben und sich mit den Experten an den Ständen austauschen. Auch das breite Rahmenprogramm stiess auf grossen Anklang. Die über 45 Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden waren sehr gut besucht. Die Kochshows zu gesunder Ernährung und diverse Mitmachmöglichkeiten wurden ebenfalls rege nachgefragt. Die ersten Rückmeldungen deuten

darauf hin, dass sowohl Besucher als auch Aussteller sehr zufrieden sind mit dem Start der „die50plus“.

Erstmals zwei Parallel-Messen

Zum ersten Mal fanden dieses Wochenende in der Thurgauer Messe-Hauptstadt Weinfelden zwei Veranstaltungen gleichzeitig statt. An der „inhaus“ konnten sich die Besucherinnen und Besucher über das Neueste, Beste und Trendigste aus den Bereichen Wohnen, Haus und Garten informieren. Die Besucher profitierten somit mit demselben Ticket gleich doppelt. Aber auch die Aussteller der inhaus waren mit dem zusätzlichen Besucheraufkommen sehr zufrieden, die beiden Zielgruppen passen gemäss Aussagen der ausstellenden Firmen bestens zusammen.

Zufriedene Bilanz

„Unsere Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen“, so Gregor Wegmüller, Geschäftsführer von MESSEN WEINFELDEN. „Wir freuen uns, dass die Generationen 50plus sich so offen mit Themen des Alterwerdens auseinandersetzen und sich an die Messe wagten.“ Beide Messe-Themen stiessen zusammen auf ein so grosses Interesse, dass ein neuer Besucherrekord für das erste Messe-Wochenende im Frühling verzeichnet werden konnte. Am kommenden Wochenende geht es in Weinfelden gleich mit der nächsten Messe weiter. Dann treffen sich die Ostschweizer Geniesserinnen und Geniesser zur „Schlaraffia“.



Geheimtipp

Geheimtipp: „stoffpunkt.“

Im „stoffpunkt.“, dem kleinen exklusiven Stoffladen im Zentrum von Weinfeldern finden Nähbegeisterte alles was das Herz begehrt. Auch das Kursangebot findet grossen Anklang.



Bereits seit 5 Jahren betreibt die Weinfelderin Cornelia Romann das kleine exklusive Stoffgeschäft an der Frauenfelderstrasse 22 in Weinfeldern. Die passionierte Näherin und Lehrerin für Textiles Werken hat sich mit der Eröffnung ihres eigenen Ladenateliers einen Traum erfüllt. „Ich habe schon als Mädchen leidenschaftlich für mich und meine Schwestern genäht und hatte schon immer den Wunsch, mein Hobby zum Beruf zu machen“, erzählt Frau Romann im Gespräch. „Mit der tatkräftigen Unterstützung meiner Schwestern besonders während der Startphase wagte ich den Schritt. Die limitierten Öffnungszeiten machen es mir möglich, Familie, Beruf und Geschäft unter einen Hut zu bekommen.“ Heute stehen der Mutter von vier Kindern zwei Mitarbeite-

rinnen tatkräftig zur Seite und unterstützen sie je einen halben Tag der Woche.

Durch die vielen bunten Stoffe in den hellen Regalen wirkt das Ladenatelier sehr inspirierend und lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Die vorwiegend weibliche Kundschaft schätzt besonders die gemütliche Atmosphäre und die persönliche Beratung der Expertinnen.

Das anfangs eher kleinere Sortiment an Stoffen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Die Auswahl ist exklusiv, von Baumwolle über Jersey, Softshell bis Wachstuch finden Nähbegeisterte alles was ihr Herz begehrt. Ausgewählte Muster der beliebten Stoffserie „Hamburger Liebe“ runden das Angebot ab. Für die Stoffauswahl und weitere Angebote sorgt die Inhaberin selbst. „Die Stoffe kommen vorwiegend aus nordeuropäischen Ländern und sind mehrheitlich GOTS-zertifiziert, d.h. sie sind frei von chemischen Schadstoffen und werden umwelt- und sozialverträglich hergestellt“, betont Frau Romann (GOTS: Global Organic Textile Standard). Neben den Stoffen findet man im „stoffpunkt.“ Nähutensilien aller Art, Schnittmuster, selbstgenähte Kinderkleider, auch handgemachte Stoffpuppen und originelle Postkarten sind erhältlich. Seit kurzem bietet Frau Romann auch Näharbeiten auf Bestellung an. Die



Kundin kann aus einer Kollektion von Kinderkleidern auswählen, die dann von Frau Romann persönlich genäht werden.

Wer genau weiss was er will kann seine Käufe neuerdings über den hauseigenen Online-Shop erledigen. Hier werden laufend neue Angebote eingestellt. Nach spätestens drei Tagen hat die Kundin die Ware bei sich zuhause und kann mit ihrer Näharbeit beginnen. Auch die handgenähten Kinderkleider aus der Kollektion können online bestellt werden.

Sehr beliebt ist das Angebot an Nähkursen, die meist abends durchgeführt werden. Für Anfänger und Fortgeschrittene stehen verschiedene Kurse auf dem Programm. Im „Nähtreff“ arbeiten die Kundinnen an ihrer eigenen Näharbeit, die Kursleiterin steht ihnen dabei beratend zur Seite. Die thematischen Kurse, wie zum Beispiel „Trikot nähen“ oder „Umhängetasche mit Wachstuch“ sind besonders gefragt und daher jeweils schnell ausgebucht. Kleingruppen können

sich für die sogenannten „Freundinnenkurse“ anmelden. Hier können bis zu 4 Personen gemeinsam ihre Nähkenntnisse aufbessern. Anmelden kann man sich im Laden, per e-Mail oder per SMS.

In Zukunft möchte Cornelia Romann das beliebte Kursangebot weiter ausbauen, auch Nähkurse für Kinder sind geplant.

Alle Informationen über Aktuelles und Neuheiten finden Interessierte auf der Homepage, auf Facebook oder Instagram.

Eva Dal Dosso



stoffpunkt.

frauenfelderstr. 22
8570 weinfeldern
stoffpunkt@gmx.ch
076 585 24 31

Öffnungszeiten:

Di 9-11 Uhr
Mi 9-11 Uhr
Do 14.30-17 Uhr
jeden dritten
Samstag im Monat
9.30-12 Uhr

Anzeige


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Neue 3 1/2-Zimmer-Gartenwohnung

An zentraler Lage in Märstetten-Dorf, Nähe Schulen, Einkauf, Postauto. Mit grosszügiger Raumaufteilung, viel Wohnkomfort und -qualität, 100.5 m² NWF, sonniger Garten, bezugsbereit. Verkaufspreis Fr. 515'000.-.

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

«Einsame Spitze» von Bergtheater

Freitag 31. März 2017, 20.15 Uhr, Theaterhaus Thurgau Weinfelden



Ein abschüssiges Stück oberhalb der Waldgrenze In Koproduktion mit sogar theater und Theater Chur.

Duri und Hitsch: Kletterfreunde in Jugendentagen. Jeder ging dann seiner Wege, der eine als Single und Naturbüroleiter, der andere als Family-Man mit Mountaintrek-Firma. Kurz vor ihrem Fünfzigsten wollen sie es noch einmal wissen: Ausgerechnet die heftige Alpinroute Paradise now soll es sein, darunter machen sie es nicht. Sie hocken nur zu zweit in einer SAC-Hütte, es ist der Abend vor der Tour. Sie reden (und trinken), was das Zeug hält und auch

schmerzhaft darüber hinaus. Es entwickelt sich zu einer schonungslosen Bestandsaufnahme ihres Lebens – die Bergtour als point of no return. Es geht um zwei Männer am Berg. Es geht um Gipfel, Gefahr, Zerwürfnisse, um Liebe, Tod und die Frage nach dem Sinn im Bergsteigen und im Leben. Zwei ehemalige Extremkletterer, die es hier und jetzt noch einmal richtig wissen wollen. Heers Text ist ein Sprachgebirge, eine Wortkaskade, surrendes Urgestein – kurz: brüllendes Edelweiss! Modern, provokativ, anders.

Kasse und Bar jeweils 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Selber-mach-Tipp vom Fachgeschäft

Softshell



Softshell-Jacke mit Schnittmuster

Information, Beratung und Material im Bernina Näh-Shop Weinfelden erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BERNINA

made to create

Näh-Shop Sutter
Rathausstrasse 32
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 71 66

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Julian Barnes : Der Lärm der Zeit

1936: Joseph Stalin besucht die Moskauer Oper und hört von Dmitri Schostakowitsch Lady McBeth von Mzensk. Seit Jahren feiert diese Oper von Schostakowitsch grosse Erfolge in der Sowjetunion genauso wie in der übrigen Welt und Schostakowitsch gehört bereits als junger Mann zu den renommiertesten Komponisten seines Landes. Als nun Stalin in der Pause seine Loge verlässt und die Oper nicht zu Ende hört, ahnt Schostakowitsch, dass er bald dem Abschied freigegeben ist. Als einige Tage später in der Prawda eine vernichtende Kritik erscheint, es liegt auf der Hand, dass Stalin sie persönlich verfasst hat, ist sich Dmitri Schostakowitsch seines Lebens und das seiner jungen Familie nicht mehr sicher. Nächtelang steht er vor der Fahrstuhltür und wartet darauf von Stalins Schergen abgeführt zu werden. Die Angst sitzt ihm im Nacken und sein Leben hat sich von diesem Moment grundlegend gewandelt. Durch wundersame Geschehnisse wird Schostakowitsch verschont und schafft es in den nächsten 11 Jahren sein Ansehen wieder herzustellen. Durch eine unauffällige Lebensweise und regierungstreue Musikwerke mausert er sich vom Volksfeind zum geehrten Sowjetkomponisten.

1948, wieder ein Schaltjahr, wendet sich das Blatt erneut und Schostakowitsch wird angeprangert, seine Oper habe einen Komponistenkollegen dazu verführt formalistische, entartete Musik zu schreiben. Wieder erfährt Schostakowitsch, dass er der „Macht“, wie er Stalin und seinen Staatsapparat nennt, ausgeliefert ist. Erst als Stalin Schostakowitsch bittet 1960 an den Weltfriedenskongress nach New York zu reisen, scheinen sich Schostakowitschs Karten zu bessern. Doch der Kongress wird für ihn zum Desaster und Schostakowitsch ist gezwungen entgegen seiner Musikersseele und inneren Überzeugung Reden vor grossem Publikum zu halten. Fortan ist er



als „Erzkommunist und Linientreuer“ in der westlichen Welt verschrien.

Angst und die Frage nach einer möglichen rechtmässigen Anpassung an ein System sind ständiges Thema im Buch. Schnell ist der Leser und auch das Umfeld Schostakowitschs dazu verleitet, mehr Mut von dem grossen Musiker zu verlangen. Doch in wie weit ist es erlaubt sich anzupassen, wegzuschauen, um weiterhin das Leben seiner Familie und seiner selbst zu schützen und damit zu erreichen, dass man sich weiter seiner künstlerischen Arbeit widmen kann? Fragen, die nicht endgültig beantwortet werden, dafür zeigt Julian Barnes eindrückt die Systematik von Staatsterror auf, und wie die für den normalen Bürger nicht greifbare Bedrohung durch den Staat, einen Menschen zermürbt und Taten vollführen lässt, die sich er selbst niemals zugetraut hätte.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Schönheit und Wellness

Vital Oase Körperwickel

Lassen Sie sich umwickeln und fühlen Sie sich wie im siebten Himmel speziell, anders und intensiver in der Wirkung.... Dank dem weissen Gold.... der Rügener Heilerde

Aktive Gesundheitsvorsorge

Mit der Heilkreide wird der Energie-stoffwechsel in den Zellen aktiviert. Die Heilkreide wirkt auf den gesam-ten Organismus und kann die Durchblutung und den Stoffwechsel im ganzen Körper anregen.

Wird der Körper durch eine unge-sunde Lebensweise überlastet, ist er gezwungen, überschüssige Säuren und Gifte in Schlacken umzuwan-deln. Nacheinander füllen sich so Fettgewebe, Bindegewebe und Mus-kelgewebe mit Schlacken. Das Bin-degewebe sorgt dafür, dass alle Or-ganzellen mit ausreichend Blut und damit mit Nährstoffen, Mineralstof-

fen, Wasser und Sauerstoff ver-sorgt werden. Gleichzeitig geben die Orgazellen ihre Abfallpro-dukte an das Bindegewebe ab, da-mit diese ausgeschieden werden können. Das Bindegewebe hat also eine äusserst wichtige Transit-funktion zu erfüllen, denn nur wenn die Ver- und Entsorgung im Organismus klappt, bleiben wir jung, attraktiv und gesund. Sobald es in diesem Prozess jedoch Eng-pässe gibt, beginnt der Alterungs-prozess mit all seinen „Wehweh-chen“

Die Heilerde dringt in die Haut ein und löst die dort eingelagerten Gift- und Schlackenstoffe.

Die spezielle Wickeltechnik, mit ge-tränkten Baumwollbandagen des Edelsteinbades von Michael Dros-te-Laux, bewirkt einen verstärkten Lymphfluss und gewähr-leistet so den Abtransport der Schla-ckenstoffe.

Ob Jung oder Alt, Frau oder Mann: Für jeden ist der VitalOase Körper-wickel eine gesunde, natürliche und sanfte Methode, den Körper zu ent-schlacken und die Problemzonen in den Griff zu bekommen.

Anwendungen mit Rügenger Heil-kreide dienen der aktiven Gesund-heitsvorsorge. Mit ihnen wird aber auch die Behandlung bestehender gesundheitlicher Probleme unter-stützt.

- Positive Erfahrungen bei:
- Muskelverspannungen und Ge-lenksbeschwerden
 - Rheumatische Erkrankungen
 - Zerrungen, Prellungen
 - Neuralgien
 - Lymphatische Stauungen
 - verschiedene Hautprobleme (z.B. Akne)

Anwendungen mit Rügenger Heil-kreide stellen keinen Ersatz für eine ärztliche Betreuung dar. Sie können aber als therapiebeglei-tende Massnahmen wertvolle Dienste leisten.

Behandlungsdauer 120 Minuten / Fr. 160.-, 10%Rabatt beim ersten Wickel. Dazu erhalten Sie kosten-los eine energetische Fussmassage mit wertvollen Ayurvedischen Ölen.

Anzeige

10 % Rabatt auf den 1. Wickel



Corinne Gremilch
Ruberbaumstrasse 2a
8560 Märstetten
071 659 00 59
info@vital-oase.ch



Dem Körper etwas Gutes tun...

Figur verbessern Entschlacken Wohlfühlen

RÜGENER HEILERDE eine gesunde, natürliche und sanfte Methode, den Körper zu entschlacken und die Problemzonen in den Griff zu bekommen...



Der Frühling kommt -
Zeigen Sie Ihre gepflegten Füsse



Praxis für Podologie

Katja Bayer, Podologin EFZ
Frauenfelderstrasse 14
8570 Weinfelden

Telefon 076 361 98 61
E-Mail kontakt@podologiebayer.ch
Web www.podologiebayer.ch

神 TCMmedi Chinesische Medizin



- **Rong Yu Sauter**
- 34 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 14 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
Tui-Na Massage
(Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- **Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne**
- **Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches**
- **Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht**
- **Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden**
- **Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen**
- **geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention**

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

beauty&more

C O S M E T I C

Simone Sievi-Frischknecht
eidg. geprüfte Kosmetikerin mit Fachausweis

Frauenfelderstrasse 32 | 8570 Weinfelden
T/F 071 620 23 10 | info@beauty-more.ch | www.beauty-more.ch

Unsere Fachfrau für Kosmetik

Ein Blick sagt mehr als tausend Worte

Unsere Augen seien der Spiegel der Seele und die Wimpern deren Rahmen, sagt man. In der Tat ein eindrücklicher Vergleich. Glückliche Augen strahlen uns an, verführen, becirren, sprechen mit uns. Auch Traurigkeit spiegelt sich naturgemäss ganz stark in unseren Augen. Geschützt wird dieses kostbare Organ von den Härchen der Wimpern, Tränen befeuchten es zusätzlich.

Lange, dichte Wimpern gelten bei Frauen allgemein als schön und sexy. Die Lebensdauer eines Wimpernhaares beträgt zwischen 60 und 90 Tage und wächst immer wieder nach. Mit zunehmendem Alter werden sie jedoch feiner und weniger. Mascara, Färbung oder künstliche Wimpernbänder waren lange die einzigen Möglichkeiten, dem Auge mehr Tiefe zu geben.

Mit der **Wimpernverlängerung** mit Einzelwimpern steht unseren Kundinnen nun ein Instrument zur Verfügung, welches neue Standards im Bereich der Wimpernverlängerung setzt. Es handelt sich um eine umfangreiche Behandlung, die von ausgebildeten Profis ausgeführt wird.

Jede einzelne Wimper wird dabei nach gründlicher Reinigung der eigenen auf diese aufgesetzt und mit einem Spezialkleber befestigt. Die vorangehende individuelle, typgerechte Beratung garantiert einen sichtbaren Vorher-Nachher-Effekt.

Die Verlängerung wird passend zur Augenform angebracht, um das Auge schön zu designen. Sie kann von Ihrer Kosmetikerin auch problemlos wieder entfernt werden.

Wir von **beauty&more** freuen uns, Sie umfassend zu beraten und Ihnen zu einem neuen Frühlinglook mit unwiderstehlichen Augen-Blicken zu verhelfen!



Simone Sievi-Frischknecht
eidg. geprüfte Kosmetikerin mit Fachausweis, www.beauty-more.ch

Anzeige

Andrea Giorgio
HAIR SALON
Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via
www.andreagiorgio.ch

REDKEN
5TH AVENUE NYC
CERTIFIED HAIRCOLORIST

«Artkade»: Ein Ort, an dem vieles möglich ist

Analisa Meyer war schon immer kreativ – kein Wunder also, nennt sich ihr jüngstes Projekt «Artkade». Dieses entpuppt sich als spannende Mischung aus Galerie, Handwerk und Strickstube.



Analisa Meyer ist gegenwärtig damit beschäftigt, ihre „Artkade“-Räumlichkeiten im Herzen Weinfeldens einzurichten.

Das «Dürfen» steht bei Analisa Meyers «Artkade», welche an der Frauenfelderstrasse 34 in Weinfelden zu finden ist und am Samstag, den 1. April, von 10 bis 16 Uhr erstmals seine Türen geöffnet haben wird, ganz bewusst an erster Stelle. Denn der Kunsttherapeutin ist das kreative Arbeiten und das Vermitteln einer freudvollen Ästhetik schon seit jeher ein grosses Anliegen. Mit «Artkade» erfüllt sie sich, selbst nahe dem Rentenalter, einen nun langgehegten Traum. Die beiden kleinen, aber feinen Erdgeschossräume, welche von Passanten von der Strasse her gut einzusehen sind, werden zukünftig zum Teil als Galerie, zum Teil als Strickraum und Mini-Verkaufslokal genutzt.

«Gemeinsam Stricken macht Spass»

Verkauft wird allerlei Gestricktes. «Für mich hat das Stricken als Handwerk etwas Meditatives, aber ist es auch etwas, das man gerne in einer geselligen Runde machen kann», erklärt Analisa Meyer. Deshalb wird Meyer auch regelmässig am Mittwochnachmittag selbst im Lokal stricken und würde sich über strickenden Besuch freuen. «Gemeinsam macht das Stricken noch viel mehr Spass», erklärt Meyer, welche selbst von Natur aus eine wahre Frohnatur ist.

«Freuen» darf sich nach der Eröffnung auch die Stiftung Theodora, welche Clowns zu kranken Kindern ins Spital schickt. «Ich würde mich freuen, wenn am

1. April einige Strickerinnen hier auf einen Kaffee vorbeikämen und dann, fern vom Alltagsstress, ein, zwei kleine «Blätzli» für eine Babydecke strickten. Ich werde danach die «Blätzli» zusammennähen und den Erlös der Decke der Stiftung Theodora zukommen lassen», erklärt Meyer. Und wer möchte, kann sich auch im Strick-Laden umschauen, in welchem Meyer Gestricktes wie Stirnbänder, Hütchen und Mützchen für Babys, Sommer-Winterhütte und Bonnets für Damen und Stirnbänder und Bonnets für Herren anbietet.

Ein Tipp für Kunstschaffende

Ein grosses Anliegen ist Meyer auch die Förderung der schönen Künste, weshalb Sie den kleinen, aber feinen und optimal gelegenen Hauptraum (inklusive Schaufenster) gerne Dritten als Ausstellungslokal für Kunstschaffende aus der Region anbietet. Den Anfang macht Meyer selbst und zeigt unter dem Titel «Total Kuuhhh!» Kubbilder in Acryl auf Leinwand. «Ausgestellt werden können auf den zehn Quadratmetern Bilder von einer Grösse von maximal 100 mal 100 Zentimetern. Das Schaufenster wiederum eignet sich gleichermassen prima zum Zeigen von Kunstobjekten und Kunsthandwerk. Auch wäre es Meyer ganz recht, wenn Kunsthandwerker den Raum für eigene Workshops und Werkausstellungen nutzen. Die «Artkade» wird zukünftig mittwochs jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein, sowie jeden letzten Samstag im Monat von 10 bis 16 Uhr.

Sommernkampagne 2017: «Zurück zur Natur»

Im Rahmen der Sommernkampagne 2017 von Schweiz Tourismus liefert der Thurgau die Key-Story für die Region Ostschweiz / Liechtenstein. Ein professionelles Filmteam begleitete dazu den Thurgauer Berufsfischer Rolf Meier während einem Tag auf dem Bodensee.



Der Fischer Rolf Meier bei der Arbeit auf dem Bodensee

Die Natur liegt im Trend

Das Ziel der Sommernkampagne «Zurück zur Natur» von Schweiz Tourismus ist es, den Gästen einen direkten Zugang zu typisch schweizerischen, naturnahen Erlebnissen zu schaffen. Der Gast von heute möchte in einer echten und ursprünglichen Umgebung Kraft tanken und die lokalen Spezialitäten kennenlernen. Mit entsprechenden Angeboten soll das Reisebegehren von internationalen Gästen geweckt werden. Nachhaltiger Tourismus ist kein Wunschdenken mehr und die Schweiz gehört heute zu den nachhaltigsten Destinationen weltweit.

Key-Story aus dem Thurgau

Im Rahmen dieser Sommernkampagne hat Schweiz Tourismus pro

Tourismusregion eine Key-Story - also ein einzigartiges und buchbares Erlebnis - zum Thema «Zurück zur Natur» realisiert. In der Region Ostschweiz / Liechtenstein wurde der Berufsfischer Rolf Meier aus Ermatingen am Bodensee einen Tag bei der Ar-



Fischer Rolf Meier mit Fischen

beit begleitet. Seit über 20 Jahre tuckert er morgens um vier Uhr mit seinem kleinen Fischerboot auf den Bodensee. Das einmalige Erlebnis wird diesen Sommer prominent in die Kommunikation von Schweiz Tourismus integriert. Mittels professionellem Bild-, Text- und Videomaterial wird die Geschichte auf diversen Kanälen transportiert.

Vom See auf den Teller

An fünf Tagen pro Woche fischt Rolf Meier für den Familienbetrieb, das Restaurant Seegarten in Ermatingen. Mit an Bord stets seine Fischernetze und manchmal Gäste, denen er die Fischerei und die Natur näherbringt. Abends setzt er die Netze in den See, morgens zieht er sie wieder ein - je nach Jahreszeit mit bis zu 50 Fischen darin. Zuhause entschuppt und filetiert er die Fische, bevor er sie seiner Schwägerin zum Kochen übergibt. Seine Ehefrau serviert die Fische anschliessend in der Gaststube oder auf der Sonnenterrasse. Als Gast darf man der Familie bei den Arbeiten über die Schultern schauen und im Anschluss den Fisch im Restaurant geniessen. Weitere Informationen zu diesem Angebot sind unter dem Link www.thurgau-bodensee.ch/fischer aufgeschaltet.

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält einen Gutschein über Fr. 50.- bei merz-mototeam.

merz-mototeam.ch
8586 Riedt bei Erlen



Zitat des Monats

„Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen.“

Erich Kästner

Anzeige



Schuhe
Puls-Uhren
Textil
Laufanalyse

INTERSPORT
GISIN Weinfelden

Gisin-Sport AG
071 622 23 58
info@gisinsport.ch

Impressum

Herausgeber:	Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden info@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19 redaktion@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 18
Redaktion:	Hans Kuhn, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Redaktionsteam:	Natalie Stauffer, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Manuela Olgiate, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf:	Martina Merz, werbung@weinfelder-anzeiger.ch , 071 626 17 18
Layout / Gestaltung:	Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch
Auflage:	13'700 Exemplare
Erscheinung:	1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung:	Direct Mail Company AG, in 13'700 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung
Druck:	NZZ Media Services AG, St.Gallen

Liebe Leser, Sie halten bereits die 69. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses lokalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 26. April 2017.** Wir wünschen Ihnen in jeder Hinsicht sonnige Apriltage! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden